





**W. Müller**, Hof. Was waren das für Steinplatten, welche am Elberberg neu abgegraben wurden? Und vorher standt der Name Werdgrundbrücke bei Dresden? — Die Steinianen, Löwen, welche vermittelt unten am Elberberg, etwa dem Elbergebirge gegenüber standen, waren Vieilen ein Rätsel, waren aber Denkmäler von der Erweiterung unserer Stadt aus dem Jahre 1573 durch Kurfürst Peter August. Sie hatten seine heutige künstlerische, wohl aber historische Bedeutung. Vater August vollendete nämlich eines Bruders Moritz 1549 benannte Erweiterungslinie der Stadt und legte an die Sächsische Denkmäler, um festzustellen, wie weit Moritz (Werdgrund) und er selbst (die Löwen, wie die am Bildsteiner Thor) mit den Festungsmauern gekommen waren. Rätsel bis zum Jahre 1820 behandlten Althistorischen nur aus 20 Städten und ging vom Schloß, der Kunsthalle hinter dem jetzigen Posttheater, zum jetzigen Postplatz (das Bildsteiner Thor) die Wallstraße hinauf zum Seevor und von da bis in die Gegend von Stadt Alten und der jetzigen Auguststraße, doch so, daß die Stadtmauer aber über den jüngsten Neumarkt auf's Sablon zulief. August schuf erst die Augustusstraße östlichen Theils. Alles auch eben angegebenem Bereich hier Preußisch; also Frankenfurde, ihr großer Kirchhof (Neumarkt des Stadt Berlin), Frankenfurde Vorstadt mit Altherrnsgemeinde, Siegengemeinde & Moritz wiede die Stadt östlich bis über die Werdgrundstraße zu den Promenaden, Blasius, Holzberg, Werdgrund hinunter und gab Dresden die Rechtsgewerbe. Wall und Stadtbauern sind noch durch untere Werdgrundmenden, Moritzstraße, Ostraallee und Stallstraße bezeichnet. Als Moritz 1553 starb, lebte August des Bruders Werk fort und erhielt noch den Wall von der Elbe bis an's Bildsteiner Thor, worauf er an den Endpunkten, also hier in der Nähe des Posthauses, sowie am Bildsteiner Thor je 2 große, in Sandstein gehauene Löwen, die das lust und dänische Däppen bilden, lebte dann latinierte Architekten. Weiter, blauäugige Hunde hatten diese an der Elbe stehenden Figuren nach mitgenommen. Sie schlossen die alte Altherrnsgemeinde in sich (ihnen 4 fürst. und 2 Amtshäuser gegen den Stadtbauern hielten ihnen ab). Werdgrund, von den Zuhörern immer aus der Höhe des Bildsteiner Thores gesehen, erinnert man es jetzt mit Tomaten, Gurkenpulpa und viel Spießbrot, manchmal aber auch mit Fisch oder Blaubeeren. Eine sehr gebräuchliche Zubereitung ist: 1/2 bis 2 Alkoholgramm fettes Hammelspeck von der Brust oder 1 bis 2 junge reife Hühner zerfleischt man in kleine Stücke, legt dieselben in einem Kasten über gebrüderter Feuer und läßt das Fleisch gut zugekocht im eigenen Saft dampfen, bis es braun geworden ist, ohne daß es verbrennt wird. Mittwochabend läuft man 2 Alkoholgramm Fleisch in reichlichem kaltem Wasser eingesetzt, einmal aufkochen, gleicht das Wasser rein und läßt ihn noch einmal zum Kochen kommen, läßt das Wasser abermals ab, läßt das gekochte Fleisch von dem Fleisch an den Fleisch und damit unter stetem Umschüttern ein Weicheln durch, bis der Körper gleich ausgekochten und trocken sind, während man Fleisch und Fleisch zusammen rührte und mit braun gebratenen Zwiebelröpfchen belegt.

**G. J.** Gedanke einer Verwandlung zur Konsumation ein Gedanke in Form eines Romans von Heidegger zu geben und bitte um Ihren guten Beurteilung, ob sich welche zu diesem Zweck eignen würden und welchen Sie mir besonders empfehlen könnten? — Der "Gottvater" in einer der schönsten Romane Heideggers und würde sich am besten zu gedachten Zwecke eignen.

**A. Müller**, Kreisberg. Ihre Nr. 58 vom 27. Februar gegebene Auskunft auf die Dr. Karl May betreffende Antage können wir Ihnen deutlich genug verständigen. Der durch seine ebenso bildenden wie ungemein unterhaltenden Romane allgemein beliebte Schriftsteller Dr. Karl May, der Freiburg nicht nur Preussisch, sondern auch Alemannisch und Nord- und Südschwäbisch reisend und dabei eingehende Studien gemacht. Seit einigen Jahren lebt er in seiner Oberbaudach bei Freiburg in einem gemütlichen Hause, nur seiner schriftstellerischen Tätigkeit und seinem Weibchen lebend.

**L. Langi**, Abonnent in Tharandt. Ist die Sächsische Rentenversicherungsschule in Tiefenbach, Ortsname 2. part., und die Königl. Sächs. Alters-Rentenanstalt ein und dasselbe? — Sächsische Rente gekennzeichnet. Gibt es in Sachsen außerdem noch eine höhere Anzahl, wo man durch eine Rente dieselben Vorteile genießen kann, die ein Beamter durch die Pension erhält? — Keine weiteren seien!

**K. Künzli**, 1. Art. Ende November b. J. war unter der Rubrik "Kunst und Wissenschaft" der Dresdner Nachrichten erwähnt, daß eine Konkurrenz zur Beschaffung von 11 Wandgemälden für die Aula des neuen Fürstenthaugebäudes in Grimma ausgeschrieben sei. Wo kann man die näheren Bedingungen erfahren? — Durch das Attestat der Fürstenschule in Grimma.

**P. v. G.** Ich beschäftige mich für die Meister mit einer der Unterhaltungsaufgaben des Verbandes deutscher Handlungsgesellschaften in Leipzig oder des Vereins der ehemaligen Handlungsgesellschaften von 1858 in Hamburg anzuhören. Welche von diesen beiden Vereinen ist der bessere resp. dem Anderen vorzuziehen? — Der Altersvermögens- und Impfaltionsfonds des Verbandes deutscher Handlungsgesellschaften zu Leipzig ist aus dem Grunde der Verzögerung zu geben, als der sich Versichende an seine jährlichen Leistungen gebunden ist, wie ein solcher bei der Rentenfeste des Hamburger 1858 Vereins der Fall ist. Sie können bei der Verbandsfeste in jedem Geschäftsjahre Einschlüsse von 10 M. und mehr machen, ohne, wenn Sie ein Jahr durch unvermeidliche Fälle dazu nicht in der Lage sind, dieses Anrecht auf Renten leichtig zu haben. Auch können Sie sich im 19. J. und ich Lebensrente erst erhalten, von wann ab Sie die hohen Renten bezahlen wollen. Bei der 1858er Rente müssen Sie sich von vorne herein das Begehrte des Renten-Empfangs bezeichnen und hierauf eine leise jüdische Prämie entrichten. Im Verhandlungsgesellat wird Ihnen ja ca. vom Rentenvorstande auf gewisse Zeit die nicht zu eumöglichte Renteinzahlung gefunden werden. Ein Gleichtest gilt von der Alten- und Rentenfeste des eben genannten Verbandes, nur daß Sie alsdann genügend sind, um die Gehörsäcke für die Versicherung der Witwe einen jährlichen Beitrag von mindestens 20 M. und für jedes versicherte Kind von 5 M. zu leisten, ohne daß Sie dies jedes Jahr zu wiederholen müßtig haben. Sie können eben ganz nach Ihren Verhältnissen ein oder das andere Jahr mehr oder weniger oder nichts einzahlen, ohne die Versicherung zu unterbrechen. Die Renten der Witwen belaufen sich jetzt auf jede eingezahlte Mark auf 20 wenige Rente, für die Witwen auf jede eingezahlte Mark 2 Rente pro Jahr. Die Sicherheit dürfte indeß bei beiden Fällen die gleiche sein.

**H. Müller**, Hof. Vor 2 Jahren schenkte mir mein liebes Gründchen eine Glashütter Uhr, welche nichts auszeichnete, näm. Ich mußte sie aber genau mal ganz genau eintellen und nach einer ganz richtig gebenden Normaluhr vergleichen, um die etwas Toleranz zu bestimmen. Nun habe ich über eine Dresden Normaluhr die entsprechenden Urtheile gebrüder. Ein Uhrmacher bezeichnet den ersten Vergleich 12 Uhr der Kreuzuhr als richtig, ein anderer die Zwingeruhr. Wo kann man nun in Dresden die genauer Urtreue erhalten? — Unsere Normaluhr ist die Uhr im "Mathematischen Salon", jedoch nicht das vom Garten aus sichtbare große Uhrenblatt, auf dem man nicht nach der Sekunde vergleichen kann, sondern auf dem Zwingeruhr befindet sich ein Fenster, wo die hübschen Uhrwerke ihre Zeit holen und unsere Normaluhr nach den dort befindlichen Uhrwerken vergleichen. Siehe auch Altdresdner Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft" 2. Theil, 1. Abschnitt, Seite 11). Die Annahme, daß der erste Stundenstrich der Kreuzuhr, Mittags 12 Uhr, maßgebend für die richtige Zeit sei, bestätigt sich nur teilweise, da die Zeit wohl nicht telegraphisch vom "Mathematischen Salon" aus gegeben wird. Inzwischen ist das Schlagende der Kreuzuhr sehr zweifelhaft. Da der Uhrmacher erst den Strang zieht, wenn die in seinem Zimmer befindliche Uhr auf 12 zeigt, Unruhigkeiten können Sie Ihre Glasglüter Uhr hies nach der Normaluhr des Herrn Uhrenmachers Zwinger, Schlossstr. 6 prüfen, die ein durchaus zuverlässig Seismeter ist.

**Friedrichsgrün** bei Zwickau. Im Jahre 1890 wurde mir von "Lavinenanmälungen". Es wurde auch von hier aus durch Ausbildung eines sogenannten Lavinenbriefes, welcher besonders in der Tiefenbach-Gegend viel von sich reden machte, von privater Seite unter Mitrosen und Kontrolle des liegenden Kirchenvorstands zum Zwecke der wichtigen Kirchenbeschaffung damals eine sogenannte "Sonne-Wannung" ins Leben gerufen. Bereits vor mehr als Jahrzehnten wurde diese Sammlung von hier aus gestartet. Es wurden alle Individuen von gesammelten Leidenden gebeten, die bereits gesammelten Gelder, ohne auf den Hinteren, um zu warten, direkt an den liegenden Kirchenvorstand zu leiten. Soht, wo die Kirchenbeschaffung begann, wurde Abrechnung gehalten und dabei gab sich als Gesamtwert zunächst der "Pausen"-Sammlung die Summe von ... 10 M. 38 Pfg. Die Pausen-Sammlungen monatlicher Theoretiker von 1890, das zur Bezahlung des Kirchenantrages der Sammlung das ganze Geld der Ende nicht ausscheiden würde, haben sich also in der Pausa nicht erfüllt. — Die Pausen kreisen und es wurde eine Pausa davon.

**A. Lortwall**. Gibt es wohl ein Mittel zur Belebung der Sommerproszen? — 2 Gramm Borax in einer Mischung von Natrium- und Kaliumchlorat (je 15 Gramm) aufzulösen, müssen Sie in der Apotheke bestellen lassen. Hiermit die Gläser 3 bis viermal thäglich berechnet und die Flüssigkeit auf der Haut einzufließen lassen.

**Stammheim**, Bayndo, Weizen. Wer gehört das Reichsgerichts-Hoftheater, wann wurde es erbaut, wann geweiht? — Am April 1870 bildete sich zur Errichtung eines Reichsgerichts-Theaters eine Aktiengesellschaft, welche das Haus erbaut. Das Königl. Bauamtshauptamt nahm das am 20. September 1873 eröffnete Albert-Theater gegen eine spröngliche Verzinsung des aufgewendeten Aktienkapitals in Besitz.

**Martha Stein**, Schlossdorf. Wie heißt Nachtreben des (Bottendorf) in unserer Sprache? „Keu sehet uns gewiß dorwärts min leibe plauen!“ — Die Übertragung in's Hochdeutsche lautet: „Wir sehen uns gewiß bald wieder, meine lieben Freunde!“

**A. B. Borsendorf**. Sind sämmtliche Einwohner Sachsen aus der Hauptpolizei in Dresden gebucht? — Ja wo! Nur die Unschlüssigen dürfen ihr bekräftigtes Kennzeichen haben.

**Günther Ehemann**. Meine Frau verstorben, ohne mein Wissen, ein angelenes Kind von mir. Nachdem ich sie darüber zur Rede setzte, erklärte sie mir mit großer Rübe, sie fühlt sich nicht verantwortlich, mich darüber um Erlaubnis zu fragen. Was sagen Sie wohl einem Weibchen? — Muß ein nettes Weibchen sein.

**R. Petershain**. Ich würde Ihnen sehr dankbar sein für das Rezept zu dem Gericht "Pilz", wohl in der Hauptküche bestehend aus Hammelkäse und Fleisch. Ich möchte Ihnen sagen, daß ich außerordentlich leid und werden einige gelesen und ausgekennnt. — Das orientalische Gericht "Pilz" wird in der Türkei, Perien, Arabien und Hindostan verschieden zubereitet, immer aber aus Hammel- oder Hühnerfleisch und Fleisch. Ich gebe Ihnen es sonst mit Tomaten, Gurkenpulpa und viel Spießbrot, manchmal aber auch mit Fisch oder Blaubeeren. Eine sehr gebräuchliche Zubereitung ist: 1/2 bis 2 Alkoholgramm fettes Hammelkäse von der Brust oder 1 bis 2 junge reife Hühner zerfleischt man in kleine Stücke, legt dieselben in einem Kasten über gebrüderter Feuer und läßt das Fleisch gut zugekocht im eigenen Saft dampfen, bis es braun geworden ist, ohne daß es verbrennt wird. Mittwochabend läuft man 2 Alkoholgramm Fleisch in reichlichem kaltem Wasser eingesetzt, einmal aufkochen, gleicht das Wasser rein und läßt ihn noch einmal zum Kochen kommen, läßt das Wasser abermals ab, läßt das gekochte Fleisch von dem Fleisch an den Fleisch und damit ihn, damit unter stetem Umschüttern ein Weicheln durch, bis der Körper gleich ausgekochten und trocken sind, während man Fleisch und Fleisch zusammen röhrt und mit braun gebratenen Zwiebelröpfchen belegt.

**G. J.** Gedanke einer Verwandlung zur Konsumation ein Gedanke in Form eines Romans von Heidegger zu geben und bitte um Ihren guten Beurteilung, ob sich welche zu diesem Zweck eignen würden und welchen Sie mir besonders empfehlen könnten? — Der "Gottvater" in einer der schönsten Romane Heideggers und würde sich am besten zu gedachten Zwecke eignen.

**A. Müller**, Kreisberg. Ihre Nr. 58 vom 27. Februar gegebene Auskunft auf die Dr. Karl May betreffende Antage können wir Ihnen deutlich genug verständigen. Der durch seine ebenso bildenden wie ungemein unterhaltenden Romane allgemein beliebte Schriftsteller Dr. Karl May, der Freiburg nicht nur Preussisch, sondern auch Alemannisch und Nord- und Südschwäbisch reisend und dabei eingehende Studien gemacht. Seit einigen Jahren lebt er in seiner Oberbaudach bei Freiburg in einem gemütlichen Hause, nur seiner schriftstellerischen Tätigkeit und seinem Weibchen lebend.

**A. Müller**, Kreisberg. Ihre Nr. 58 vom 27. Februar gegebene Auskunft auf die Dr. Karl May betreffende Antage können wir Ihnen deutlich genug verständigen. Der durch seine ebenso bildenden wie ungemein unterhaltenden Romane allgemein beliebte Schriftsteller Dr. Karl May, der Freiburg nicht nur Preussisch, sondern auch Alemannisch und Nord- und Südschwäbisch reisend und dabei eingehende Studien gemacht. Seit einigen Jahren lebt er in seiner Oberbaudach bei Freiburg in einem gemütlichen Hause, nur seiner schriftstellerischen Tätigkeit und seinem Weibchen lebend.

**A. Müller**, Kreisberg. Ihre Nr. 58 vom 27. Februar gegebene Auskunft auf die Dr. Karl May betreffende Antage können wir Ihnen deutlich genug verständigen. Der durch seine ebenso bildenden wie ungemein unterhaltenden Romane allgemein beliebte Schriftsteller Dr. Karl May, der Freiburg nicht nur Preussisch, sondern auch Alemannisch und Nord- und Südschwäbisch reisend und dabei eingehende Studien gemacht. Seit einigen Jahren lebt er in seiner Oberbaudach bei Freiburg in einem gemütlichen Hause, nur seiner schriftstellerischen Tätigkeit und seinem Weibchen lebend.

**A. Müller**, Kreisberg. Ihre Nr. 58 vom 27. Februar gegebene Auskunft auf die Dr. Karl May betreffende Antage können wir Ihnen deutlich genug verständigen. Der durch seine ebenso bildenden wie ungemein unterhaltenden Romane allgemein beliebte Schriftsteller Dr. Karl May, der Freiburg nicht nur Preussisch, sondern auch Alemannisch und Nord- und Südschwäbisch reisend und dabei eingehende Studien gemacht. Seit einigen Jahren lebt er in seiner Oberbaudach bei Freiburg in einem gemütlichen Hause, nur seiner schriftstellerischen Tätigkeit und seinem Weibchen lebend.

**A. Müller**, Kreisberg. Ihre Nr. 58 vom 27. Februar gegebene Auskunft auf die Dr. Karl May betreffende Antage können wir Ihnen deutlich genug verständigen. Der durch seine ebenso bildenden wie ungemein unterhaltenden Romane allgemein beliebte Schriftsteller Dr. Karl May, der Freiburg nicht nur Preussisch, sondern auch Alemannisch und Nord- und Südschwäbisch reisend und dabei eingehende Studien gemacht. Seit einigen Jahren lebt er in seiner Oberbaudach bei Freiburg in einem gemütlichen Hause, nur seiner schriftstellerischen Tätigkeit und seinem Weibchen lebend.

**A. Müller**, Kreisberg. Ihre Nr. 58 vom 27. Februar gegebene Auskunft auf die Dr. Karl May betreffende Antage können wir Ihnen deutlich genug verständigen. Der durch seine ebenso bildenden wie ungemein unterhaltenden Romane allgemein beliebte Schriftsteller Dr. Karl May, der Freiburg nicht nur Preussisch, sondern auch Alemannisch und Nord- und Südschwäbisch reisend und dabei eingehende Studien gemacht. Seit einigen Jahren lebt er in seiner Oberbaudach bei Freiburg in einem gemütlichen Hause, nur seiner schriftstellerischen Tätigkeit und seinem Weibchen lebend.

**A. Müller**, Kreisberg. Ihre Nr. 58 vom 27. Februar gegebene Auskunft auf die Dr. Karl May betreffende Antage können wir Ihnen deutlich genug verständigen. Der durch seine ebenso bildenden wie ungemein unterhaltenden Romane allgemein beliebte Schriftsteller Dr. Karl May, der Freiburg nicht nur Preussisch, sondern auch Alemannisch und Nord- und Südschwäbisch reisend und dabei eingehende Studien gemacht. Seit einigen Jahren lebt er in seiner Oberbaudach bei Freiburg in einem gemütlichen Hause, nur seiner schriftstellerischen Tätigkeit und seinem Weibchen lebend.

**A. Müller**, Kreisberg. Ihre Nr. 58 vom 27. Februar gegebene Auskunft auf die Dr. Karl May betreffende Antage können wir Ihnen deutlich genug verständigen. Der durch seine ebenso bildenden wie ungemein unterhaltenden Romane allgemein beliebte Schriftsteller Dr. Karl May, der Freiburg nicht nur Preussisch, sondern auch Alemannisch und Nord- und Südschwäbisch reisend und dabei eingehende Studien gemacht. Seit einigen Jahren lebt er in seiner Oberbaudach bei Freiburg in einem gemütlichen Hause, nur seiner schriftstellerischen Tätigkeit und seinem Weibchen lebend.

**A. Müller**, Kreisberg. Ihre Nr. 58 vom 27. Februar gegebene Auskunft auf die Dr. Karl May betreffende Antage können wir Ihnen deutlich genug verständigen. Der durch seine ebenso bildenden wie ungemein unterhaltenden Romane allgemein beliebte Schriftsteller Dr. Karl May, der Freiburg nicht nur Preussisch, sondern auch Alemannisch und Nord- und Südschwäbisch reisend und dabei eingehende Studien gemacht. Seit einigen Jahren lebt er in seiner Oberbaudach bei Freiburg in einem gemütlichen Hause, nur seiner schriftstellerischen Tätigkeit und seinem Weibchen lebend.

**A. Müller**, Kreisberg. Ihre Nr. 58 vom 27. Februar gegebene Auskunft auf die Dr. Karl May betreffende Antage können wir Ihnen deutlich genug verständigen. Der durch seine ebenso bildenden wie ungemein unterhaltenden Romane allgemein beliebte Schriftsteller Dr. Karl May, der Freiburg nicht nur Preussisch, sondern auch Alemannisch und Nord- und Südschwäbisch reisend und dabei eingehende Studien gemacht. Seit einigen Jahren lebt er in seiner Oberbaudach bei Freiburg in einem gemütlichen Hause, nur seiner schriftstellerischen Tätigkeit und seinem Weibchen lebend.

**A. Müller**, Kreisberg. Ihre Nr. 58 vom 27. Februar gegebene Auskunft auf die Dr. Karl May betreffende Antage können wir Ihnen deutlich genug verständigen. Der durch seine ebenso bildenden wie ungemein unterhaltenden Romane allgemein beliebte Schriftsteller Dr. Karl May, der Freiburg nicht nur Preussisch, sondern auch Alemannisch und Nord- und Südschwäbisch reisend und dabei eingehende Studien gemacht. Seit einigen Jahren lebt er in seiner Oberbaudach bei Freiburg in einem gemütlichen Hause, nur seiner schriftstellerischen Tätigkeit und seinem Weibchen lebend.

**A. Müller**, Kreisberg. Ihre Nr. 58 vom 27. Februar gegebene Auskunft auf die Dr. Karl May betreffende Antage können wir Ihnen deutlich genug verständigen. Der durch seine ebenso bildenden wie ungemein unterhaltenden Romane allgemein beliebte Schriftsteller Dr. Karl May, der Freiburg nicht nur Preussisch, sondern auch Alemannisch und Nord- und Südschwäbisch reisend und dabei eingehende Studien gemacht. Seit einigen Jahren lebt er in seiner Oberbaudach bei Freiburg in einem gemütlichen Hause, nur seiner schriftstellerischen Tätigkeit und seinem Weibchen lebend.

**A. Müller**, Kreisberg. Ihre Nr. 58 vom 27. Februar gegebene Auskunft auf die Dr. Karl May betreffende Antage können wir Ihnen deutlich genug verständigen. Der durch seine ebenso bildenden wie ungemein unterhaltenden Romane allgemein beliebte Schriftsteller Dr. Karl May, der Freiburg nicht nur Preussisch, sondern auch Alemannisch und Nord- und Südschwäbisch reisend und dabei eingehende Studien gemacht. Seit einigen Jahren lebt er in seiner Oberbaudach bei Freiburg in einem gemütlichen Hause, nur seiner schriftstellerischen Tätigkeit und seinem Weibchen lebend.

**A. Müller**, Kreisberg. Ihre Nr. 58 vom 27. Februar gegebene Auskunft auf die Dr. Karl May betreffende Antage können wir Ihnen deutlich genug verständigen. Der durch seine ebenso bildenden wie ungemein unterhaltenden Romane allgemein beliebte Schriftsteller Dr. Karl May, der Freiburg nicht nur Preussisch, sondern auch Alemannisch und Nord- und Südschwäbisch reisend und dabei eingehende Studien gemacht. Seit einigen Jahren lebt er in seiner Oberbaudach bei Freiburg in einem gemütlichen Hause, nur seiner schriftstellerischen Tätigkeit und seinem Weibchen lebend.

**A. Müller**, Kreisberg. Ihre Nr. 58 vom 27. Februar gegebene Auskunft auf die Dr. Karl May betreffende Antage können wir Ihnen deutlich genug verständigen. Der durch seine ebenso bildenden wie ungemein unterhaltenden Romane allgemein beliebte Schriftsteller Dr. Karl May, der Freiburg nicht nur Preussisch, sondern auch Alemannisch und Nord- und Südschwäbisch reisend und dabei eingehende Studien gemacht. Seit einigen Jahren lebt er in seiner Oberbaudach bei Freiburg in einem gemütlichen Hause, nur seiner schriftstellerischen Tätigkeit und seinem Weibchen lebend.

**A. Müller**, Kreisberg. Ihre Nr. 58 vom 27. Februar gegebene Auskunft auf die Dr. Karl May betreffende Antage können wir Ihnen deutlich genug verständigen. Der durch seine ebenso bildenden wie ungemein unterhaltenden Romane allgemein beliebte Schriftsteller Dr. Karl May, der Freiburg nicht nur Preussisch, sondern auch Alemannisch und Nord- und Südschwäbisch reisend und dabei eingehende Studien gemacht. Seit einigen Jahren lebt er in seiner Oberbaudach bei Freiburg in einem gemütlichen Hause, nur seiner schriftstellerischen Tätigkeit und seinem Weibchen lebend.

**A. Müller**, Kreisberg. Ihre Nr. 58 vom 27. Februar gegebene Auskunft auf die Dr. Karl May betreffende Antage können wir Ihnen deutlich genug verständigen. Der durch seine ebenso bildenden wie ungemein unterhaltenden Romane allgemein beliebte Schriftsteller Dr. Karl May, der Freiburg nicht nur Preussisch, sondern auch Alemannisch und Nord- und Südschwäbisch reisend und dabei eingehende Studien gemacht. Seit einigen Jahren lebt er in seiner Oberbaudach bei Freiburg in einem gemütlichen Hause, nur seiner schriftstellerischen Tätigkeit und seinem Weibchen lebend.

**A. Müller**, Kreisberg. Ihre Nr. 58 vom 27. Februar gegebene Auskunft auf die Dr. Karl May betreffende Antage können wir Ihnen deutlich genug verständigen.

Festauskunft, und am 2. März Nachmittag trage ich die Worte zurück: „Annahme verneigt!“ Nur sag mir bloß, Entschluss, wenn es heißt: „Bis einen Tag vor Belebung“, muss denn dann nicht der Tag vollständig verstreichen sein? Bitte, sage mir, ob Du das anders aufsetzt, sonst muss ich in dieser schwindigen Angelegenheit bei der Räte, dass mit Haaren bestreift, nach Eilebri teilen! Gedächtnis! Vermischte Niemand Geld in auswärtigen Lotterien! Spiel im Lande und verlierst es total! Zug in' Staat! Lotterie zum Werte! Ich grüße ehrerbietig und verabschiede mich! — Hoffentlich ist das Los nicht gezogen worden, dann bitte scheene Frau; wir aber gezogen, dann bitte scheene dein. Machen könnte nicht, außer wenn Du nachweist, dass Dein Los nur weiter mit in Gelde, da wird sich's bald aufzumachen haben!

Keine Blaudertache. Das Osterfest nah, der Frühling kommt. Beste Liebe und Knochen sind keine Vorboten. Schwestern, von angusti blühen sie aus dem Strandwerk am Fluß. Und die Freude, die vorüber wandern müssen, kommen unwillkürlich den Schritt. Sie dichten im Herzen, umhören sie ein wunderbares Regen und Tannen. Tausend Blüten und Spätblüten erwischen aus dem Winterwald. Der Arme erwartet, dass eine glänzende Menschen in der roten milden Versessungsmutter ein Scherlein für ihn erübrigen; der Rante glaubt an die Wunderkraft der Rückkehrsonne, an den Palast, den die warmen Luften bringen. Nach seiner Meinung kann es nicht anders sein, es wird Hilfe finden, es wird genügen. Wir wollen nicht von Enttäuschungen sprechen. Wer nicht zufiel, wer nicht Unmögliches verlangt, der wird ja nicht enttäuscht werden. — Das nächsten wie vor allen Tagen den Familien zu bedenken geben, welche rechte Kinder zur Konsumation vorbereiten lassen. Unablässlich müssen sie darüber nach, ob da Beruf, der für den Sohn oder für die Tochter erwählt werden soll, auch zum eintretenden Heile führt. Dieses Sich heißt verschiedenmäßig, dies nennt man es Reichthum, fort Ehe, Raum, Wohldeben. Seltens wird ein Vater, nach reicher wird die Mutter, so vermögen sie und den heranwachsenden Kindern, das nachdringlich, unten im Wollen und Söhnen an dem wichtigen Abschluß seiner ersten Jugend sieht, die Worte einzuspielen. Weide das, wonn Dich mein names Weise treibt, schein, erlöste uns! Tagelohn, erleine ein Handwerk, süßliche Über, erpare die Thatsachen, die zu Deinem Weise gehört, nicht holt, den nicht lau, wif! Deine Sorgen nicht auf Andere, verberge sie, was bent geschehen mag nicht am morgen. Denkt nichts, vor nichts, in nachahmen. Lahan! Die die über an, sie läuft nicht an, sondern weiter, nur weiter. So sollt auch die Regel, aus der Du der Einigkeit zweit, unverhantlungs vorwärts. Daß sie an der Endstation angelangt und eines in Dein bimmlichem Vater die Freie zur Heimath, dann fragt Dich Reiner, ob Du ein häuter Mann oder ein bequemes Ausdauerer, ob Du Magg oder Ziehler gewesen bist, ob Du die Volksschule oder das Gymnasium besucht hast. Dann geht Dein Stand den Ausbildung, dann wird der voraussehende Glücksorfer zum hochgeborenen Herrn, will er nichts tun und ebdie keine Blüthe thut, und der große, gewaltige Herr, der Staaten zu seinem Vortheile ansetzte, der Thron und Säuer und Glücke um des ansehen Glanzes willen auf seine Schultern lud, er sinkt herab zur verabscheunungswürdigen Kreatur, die vor dem Richterstuhl sitzen und Erbarmen wünscht. In jedem Beine, auch in dem kleinbar getrennt, kann der Siebziger Sterbengehörige Vollkommenheit erreichen, die der Welt Abitung antheilt, ihn selbst aber berückt und belückt. Träume! Ich will Deinen Sünden nicht noch oben, wolle nicht klagen, ohne richtig und auf eigenen Füßen, seit von der Stufe des Elternhauses. Deine Brüder wandeln zu können. Wir momentlich die falsche Scham, die Sucht, für mehr zu gelten, als Du bist und kein kommt von Dir. Schame Dich nicht, zu befürchten, dass Du Verlehring, dass Du ein Sünder bist, dass Deine gefüllten Häuslesteine und Deine Geldmittel Dir nicht erlauben, einen sogenannten höheren Stand zu erreichen. — Sprichet viele Eltern in dieser aber doch wenigstens in ähnlicher Weise zu den Kindern und Knaben, die dominacht an den Altar schließen und zum ersten Male geweihtes Brod geweihten Wein genießen, es wäre besser um das allgemeine Wohl befreit. Noch mit der Gewißheit unvermeidlichen Nachkommen weich und eindrücklich. Gute Lebze, so recht mit ganzer Seele empfunden und gewendet, bleibten hoffen; und weiß der Wind des Leuchtuns manches Kind fort ins Meer der Vergessenheit, es nun, ein Atom hängt sei und ertrinkt unter totalischer Fliege. — Allerdings dürfen wir uns nicht verscheuen, dass der Reichtum nicht von der Umgebung der Stadt, von den Eltern, Anverwandten oder deren Untergewissen ausgeht. Dass die Söhne und Töchter aber nicht allein die Schuld tragen. Der Eltern und Frau werden zwar der äußeren Form gerecht, so vermischen kein öffentliches Vergnügen, sie entrichten ihre Dienste und Abgaben, borgen nur unter grösster Sorgfalt bei unzähligen Freunden oder bei Söhnen, die vermöge ihrer Stellung gewissermaßen von ihnen abhängen, isolisch ein Angen aufzuhören und schweigen müssen. Sie verleihen durch keine heimliche Ausprache, es ist jede Redensart kein Wunder abgewogen, sie wissen, falls die Repräsentation des verlandet, die Weisheit der Bedrängten. Müßt man ihnen doch ernstlich in Liebe, hört man, wie sie in ihren vier Pfählen wieder, fühl' man, wie sie dort stehen und warten, so gewinnt man bald die Überzeugung, dass ihr Geboren Eng und Tura ist. Auf derartigen Empfindungen werden Kinder auf den lebendigen Zusammenvatten hinweg ziehen zu können in 5 Jahren. Zehnverständlich ist ihnen das Schlembeben der Eltern nicht verschwiegen geblieben. Sie haben die Mutter, den Vater oft genug auf grübliden Zebrern erstaunt und die Gewöhnlichkeit auch ihre Amme wund und das unweilen um sich bleibende bewegen entlaste, nehmen je diese beiden Söhler, die beiden Jungen am Schmerzlich erträgen, ebenso wie das junge Mädchen, das die Mutter nach der Geburt eines Kindes verhindern will, von dem sie indes wiederher erzählt, doch es nach und lang, nachdrücklich und träge ist. Der verhinderte Mutter soll es nicht ein, hinzuvernehmen, „ich habe meine Tochter nicht gut erzogen, ich habe ihr das keinerlei Beispiel vorsetzen oder ich habe die Richtur nicht oft, nicht energisch genug erfordern und stelle nun zweien Personen anheim, die Verantwortlichkeit der jewigen Generation, wirst sich phrasierhaft in die Brust und beklagen, sie ist traurig in demselben Alter anders gegeben. Nicht gännen daran nicht recht. Seltens, ungäußlich verfehlte und verworrene Umstände mögen die Tochter der redlichsten Mutter zum Ausfallen bestimmen. Ihre Sitten tönen, ihr Geschmack dem Unten und Edlen gegenüber verloren. Aber das alte Ausfallen lebt schon, das man von einem Holzappelbaum seine Apfelsinen plücken kann. Kommt die formlose Tochter als Näschein als Näschein, als unordentliches Ding in den Dienst, so ist eins gegen zehn zu wetten: zu Hause mangelt der Ernst, das strenge Fürsorgefuß, das die liebe Weimertlichkeit hinstellt. Mutter und Vater waren sich ihrer Aufgabe nicht voll bewusst. Kleine Unzähligkeiten, angeblich Verhüllungen, die Vertheidigung gewisser Ehegenossen zum Schaden der Weiblichkeit, mancherlei Stuben und Schätzchen, abgerissene Blätter und Knöpfe liegen allmählich dazu bei, das Kindchen zu dem zu machen, was es geworden ist: ein bedauernswertes Geschöpf. Den gleichen Ausdruck der Beobachtung verlangen wie dem Kindchen nicht, der in etlichen Wohnungen, zielbewusst, streben, unermüdliche Thätigkeit zeigen soll und dabeih von all diesen schönen Eigenschaften keinen rechten Begriff erhielt. Heut ist es in jät, die verfehlte und verachtete Erziehungsmethode von vorn und zwar mit energetischer Vermeldung der Mängel anzulangen. Nur ein Ausweg in den Eltern, die ihre Sünde fühlen, offen, er heißt schamlose Wahllosigkeit. Mögen Mann und Frau, obwohl sie bieder verschieden Bildungen bildigten, obwohl der Mann häufiger im Weibshaus als im Kreise der Seinen wohnte, obwohl die Frau ihre freien Stunden lieber den Nachbarn als ihrem Kinde widmete, seit zusammenholten und Hand in Hand den Sohn oder die Tochter zu der erforderlichen Thätigkeit geleiteten. All die üblichen Eindrücke, die möglichsten Bilder, welche das Kind im Laufe der Jahre an sich vorüberziehen sol, mögen unter den Friedenspalmen der heiligen Osterzeit verschwinden. Mit dem Frieden beginnt die unablaubliche Einsicht. Wenn diejenigen Eltern, die während der Erziehung ihres Kindes geblieben haben, den Friedenspalmen Thür und Herz erschließen, dann wird auch das Gottvertrauen und der Gottesglauke wieder Platz greifen. Man wird sie aus den Ecken und Winkel, in die sie nach modernem Brauch verdrängt wurden, herwählen und sich ohne Zweck zu dem Christenthum bekehren, das in Deinem Unbekanntheit und Flederfertigkeit, nicht in zelotischen Eifer ansteht.

### Die Verlobung ihrer Kinder Emma und Hermann

bedienen sich hierdurch anzugeben  
Dresden, am 12. März 1893.

### Louise verw. Zillich

geb. Gembelie, Königl. Hoflieferant.  
Brauereibesitzerin.

Hermann Straube,  
Königl. Hoflieferant.  
und Frau geb. Jahn.

### Emma Zillich Hermann Straube

empfehlen sich als Verlobte.

Die gehebet durch die schwere Hand des Schicksals, zeigen allen lieben Freunden und Bekannten ergebenheit an, dass Sonnabend Abend 9 Uhr unsere inniggeliebte Gattin, Mutter und Schwiegermutter

### Franz Amalie Emilie Eichler

geb. Hänselmann

nach kurzem, schwerem Leben plötzlich ruft entschlafen ist.

Der tiefliegende Gatte

Theodor Eichler.

August Böhme als Schwiegersohn  
und Kinder.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht,theilnehmenden Freunden und Bekannten mitzuteilen, dass unsre liebe Mutter Schwieger- und Großmutter, Frau

### Wilhelmine verw. Oehme

geb. Spalteholz,

heute Mittwoch nach entschlafen ist.

Dresden, den 11. März 1893.

Adolf Schneider.  
Minna Schneider geb. Oehme.

### D a n k.

Gedankeselbst vom Grabe untreue quellen Watten, Vaters, Sohnes, Vidders und Schwagers, des Hundetogattiners

Herrn

### Friedrich Aug. Lauterbach

säßen wir uns gedrängt, allen lieben Freunden und Bekannten, welche durch Wort und That ihre liebvolle Teilnahme bewiesen, von ganzem Herzen zu danken. Dank dem Herrn Dr. med. Lipi für seine zahlreichen Veranstellungen, aus das Leben des sterbenden Freimann angenehm noch zu erhalten. Insbesondere Dank Herrn Pastor Blaß, der die so erregende Grabrede, Herzlichen Dank Herrn Schindler, Werner für den uns unvergesslichen Nachruß am Grabe und seine gute Dienstwilligkeit. Herzlichen Dank dem verstorbenen Lehrer Colleum und Schule für den erhabenden Gehang im Trauertheate. Herzlichen Dank dem Geistlichen für den schönen Baimen- und Schulvortrag, sowie dem Erzbischof dem Geistlichen „Zweigkirche“ für den uns wohltuenden Abschied. Dank dem Gardener, Zeden und Umg. für die so zahlreiche Begleitung, nicht weit verkehrt und die Auslastung der letzten Stunde. Herzlichen Dank auch den Freunden des elterlichen Gedächtniss und das lieben Nachbarn für die beweiste Theilnahme und den treuen Alterskameraden, die beide Eheleute und getreulichsten Tauf und ein Berges Gott!

Trachenberge, am 11. März 1893.

### Die trauernden Hinterlassenen.

### Schirm.

mit braunem Pimentgrün, extra lang von Tollwitz bis Dresden verliefen. Geister, ante Belohnung, da Lindenfel, Nachricht Stein-Johann, Wilsdruff-Großhering 3 erhalten.

### Dunkelbrauner Hund,

Zadig-Hase, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben. Lindenfel 20.

### Fritz Hermann Otto

im Alter von 1 Jahr, 24 Tagen

Die Zeit ist trüben Zeiten, am

Dresden, Lindenfel, am 12. März 1893.

### Karl Friedrich Otto

Leidnermeister,

nebst Familie.

Es hat Gott gefallen, meine

Seite zu.

Clara Lange geb. Burk,

zu sich zu rufen.

Dies zeigt schmerzerfüllt an

der trauernde Gatte

Herrn. Lange

nebst Kindern.

Pieckendorf-Dresden.

Die Beerdigung findet Dienstag

März 1/3 von dem St. Pauli-

Friedhof aus statt.

Sonnabend Vorm. 11 Uhr

ist der Herr möglichst unfern

lieben Gatten, Vater und Sohn,

den Vorleshaftern

Einst Johann Pitz

heim zu seiner ewigen Ruhe.

Dies zeigen tiefschred an

die trauernden

Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dien-

stag, den 14. März, Nachmittags

4.30 Uhr statt.

Die Beerdigung unseres lieben

Kindes

Albert

findet heute Montag Nachmittag

1/3 Uhr vom neuen Friedhofsdirektor

Nachmittag.

Die trauernden Eltern

Albin u. Selma Grundig,

geb. Bachstein.

Sonneb. Nachm. 1. Servette v.

Bachbleich, bis Marienstr.

verloren w. ges. M. O. Monogr.

Al. Belohn. obius. Dinkert. 5. I.

Ein Verkäuferin

4. Berner sofort auf gute

Stelle gefunden. 18jahr. Bürchen

sofort zur Schweißerei geführt.

Filze, Billnerstraße 21.

Schlossergeselle

u. 1 Anstreicher ges. Jagdweg 6.

Ein Verkäuferin

4. Berner sofort auf gute

Stelle gefunden. 18jahr. Bürchen

sofort zur Schweißerei geführt.

Filze, Billnerstraße 21.

Anlegerin

gefundt Mainstraße 62.

### Verkäuferin.

Zur selbstständigen Zeitung ein-  
größ. Butterhandlung füch per  
Ende März eine tüchtige Ver-  
käuferin, welche mit der Branche  
vertraut sein muss und Gantion  
stellen kann. Off. u. W. E. 596  
in die Exped. d. Bl. erbeten.

### Klemptner,

gute Eisbrennbauer wird, bei  
gut. Stückbau gef. Schäferstr. 25.

### Kochschneider

geucht A. Grothe, Baustraße.

### Lehrling.

Sohn adlbar. Eltern, welcher  
Von **Graveur** zu werden  
möcht, ein. Verkäuferin, im Reichs-  
amt heißt, kann uns quant. Bed-  
arf, in die Lehre treten bei  
Rob. Neubert, Schloßstr. 17. I.

### Gebildete Dame, Witwe.

Gelehrte und stud. würde ih-  
nen mit Capital an rentable  
Geschäft betheiligen.

### Wirthshästerin.

Ein brab. geb. Mädchen. Aus-  
gang Alter, nun in Nähe u. Han-  
delung, sucht, geachtet auf beide  
Eltern, in mandl. Empfehl., bei  
1. April unter beiderlei An-  
sprüch. Stellana. Zu er-  
h. Blauenthalstr. Nr. 2. I.

# Familien-Nähmaschinen

mit Fussbank

in unübertroffener Leistungsfähigkeit und sauberster Ausführung

empfiehlt die

mit Fussbank

Nähmaschinen-Fabrik **H. Grossmann**, Waisenhaus-Strasse 5.

## Geschäfts-Lokal

in besserer Lage in Blasewitz zu vermietenden Meidenthöft 50.  
Eine Stube ist zu vermieten  
und sofort zu besetzen.  
St. Blauenstrasse 42, 3.  
Böttiger.

## frdl. Wohnung

im Preis bis 400 M., 3 Zimmer u. Balkn., vor 1. April v. Finden.  
Überholz getraut. D. mit Preis  
W. E. 589 Exp. d. M.

## Villa-Verkauf.

Dieselbe ist eine der besten Villen mit schönem Garten, nahe der Kanalstraße, ist mit aller Sorgfalt gebaut, auf das Beste eingerichtet und mit dem höchsten Komfort der Neuzeit versehen und, was die Hauptfaktur betrifft, kostet nur 100000 M., wozu die Villa mit 5 Prozent veranlagt.

Zeltstänzern kann dienen, sonst nur auf's Beste empfehlen.

**E. M. Kaiser,**  
Victoriastraße 14, I.

Eine der außergewöhnlich gelegenen

## Villen

in der Niedertönlin b. Dresden, mit 22 Zimmern, nicht Abgehör, städtisch- und Gartenvorhause, einem Wasserwerk, sowie einer 30 Schuhl. Fläche, z. 1. Bild, ist sofort veräußert. Abreisen erbeten an Frau

Merkel, Blasewitz, Zeichen-

genräth.

Kindesstatt.

Ein Mädchen, besser, Familie,

aber arm, bietet ebenso, verlässt, ihr einjähriges, gesündes, barbares Mädchen als Eigentum. Werthe Öff. erbeten unter W. E. 587 Exp. d. M.

## Suche

## ein Landgut,

zu dessen Übernahme

30- bis 45,000 Mark

Anzahlung genügen.

C. Brinck, Dessau.

Mit u. alleinst. veräußert.

W. E. 589 Exp. d. M.

Reise-Hotel

in einer Großstadt (Sachsen)

nahe Bahnhof, Mitte

Stadt, einfach, 11 Zimmern

mit vollständ. Inventar bei

**30,000 Mk. Anz.**

Reisefonds, feste unbekannt

werden. Weil 1000 M. für

Fläche und günstige Lage,

auch geeignet zu einem

Special-Hieranselsbankle.

Näheres unter W. E. 35 durch

Rud. Mosse, Magdeburg.

Gesegenheitskauf.

**Verk. mein Gut**

eine Adv., ent. 75 M.,

165 M. Morg., Weitboden, in

Sachsen, nahe Juckerfäß

zwo vro Acre m. 1500 M.

bezahlt wird).

für nur 7,000 Mark

bei 6-10,000 M. Anzahl.

Reisefonds 10 Jahre fest.

Üff. befördert unter A. 33

Rud. Mosse, Magdeburg.

Hotel

im Centrum d. Stadt Chemnitz, mit schönen Fremden-

zimmern, doch verbunden mit

hohem Ausstattungspreise,

mit selten vorkommenden

ausführlichen Bedingungen zu

verkaufen. Volle Concession,

Reisefonds in wenig Minuten beide

Bahnhöfe erreichen. Haltestelle

der Bierdebanh., später elektr.

Bahn. Gute Bierumrahm.

Reisefonds dient allein bei wichtiger Beförderung den Bachtell den.

Bedeutendste Reisefonds bleiben

10 J. unfestbar stehen. An-

lage-Kapital sehr hoch verzins-

bar. Röh. ethest. R. Peter-

mann, Chemnitz 1, S.

Brüdergasse 18, L.

Tausche

mein Geschäftsrundstück bei

Chemnitz gegen schuldenfrei-

bautes Haus od. Ge-

schäft verkaufen will, wende sich

an:

Klein & Co., Schloßg. 8, I.

Buttergeschäft

für 400 M., 150 M. Miete,

womit man leicht zu verkaufen.

Produkten-Halle,

rechter Werth 1000 M., lin. 700

mit Waren, Miete 500 M., zu

verl. Reisenow 11, Röhrsd.

Robert Böhme jr.

Georgplatz 16,

Gebäude der Wallenbausstraße.

Cognac,

fine de Champagne.

I. Orla, M. XXXX 25, 250.

I. Orla, M. XXXV 25, 250.

von 2 M. ab franz.

C. H. Münch, Leipzig,

Röhrsdorffstr. 8.

F.G. Petermann

Dresden, Galeriestr. 8.

**Gourmands**  
der Freuden sinden jetzt,  
nur angenehme **Caviar**  
aus Astrachan zu haben  
in  
**ff. Kaiser-**  
**Caviar**  
aus Astrachan  
im  
**Restaurant**  
**"Germania"**,  
11 Albrechtstr. 44.  
Austern-Suppe und  
gebackene Austern  
Leipziger Speck-  
kuchen,  
echte Gose,  
Hollack.

**Otto Schärfe's**  
**Etablissement**  
**Vivnaischer Platz**  
(L. Rauges.)  
Gesellige unternehmen  
belebten Abendessen  
Echt  
**Culmbacher**  
aus der älteren Weinzeit  
J. W. Reichel,  
Culmbach.  
Gasthaus zum  
Otto Schärfe.

**Achtung!**  
Vom 15. März an  
kommt  
auf wenige Tage  
das großartige  
**Echt**  
**Münchner**  
**Safvafor**  
**Bier**  
aus dem  
**Spatenbräu**  
zum Ausjahns.

Bestellungen erbeten an  
**Oscar Renner.**  
Dresden,  
Friedrichstrasse 19.

**Albin Voigt's**  
Büro  
**Wein-Stuben,**  
Frauenstr. 7.  
Jungen aus guten Weinen  
Wein erhalten man für  
günstigen und vorzügliches,  
jeden Tag ohne Unterlaß  
des Wiener Original-  
Gabelfrühstücks.  
**Pa. Holl. Austern.**

Gern sehr schön. Lieferwagen in  
verf. Zeitungstr. 32, II. T.

**Michael**  
**Bobja,**  
18 Schloßstr. 18,  
einfach außerordentlich leichten  
Preise der Freuden; echt  
**Kulmbacher** (Münchener) u.  
Münchner (Lebenbaum),  
nur in Goldblätter-Gläsern.  
**Weltberühmten**  
**Heringssalat,**  
ohne Confiture, befindet  
sich das größte Blüthen des  
Klassikers a. Portion 15.-P.

Nur Schloßstr. 18.

**Wer**  
ist ein mal recht salt  
lachen will,  
der bei den Sonntags-  
Montag, Dienstag  
zum Jahrmarkt  
die  
**urkomischen**  
**Vorstellungen**  
der  
**Salon-Humoristen**  
**Busch, Mäge,**  
**Wuttke**

**Zivoli.**

**Wo**  
sucht man die preiswerte  
**Dortmund. Bier**  
aus der  
**Dortmunder**  
weiter Weinbrennerei  
**Dortmund, Pfeß?**  
Zum  
**Frankenbräu,**  
Dresden,  
Sonia-Johannastraße 12.  
**Feiner Putz**

in 1-8. 20.-25. Pfund einen  
durch Sidonie Heusinger  
Pillnitzerstr. 48, I.  
zu Auswärtige Preisen.

**Vereinszimmer**  
mit Instrument

in 1-8. 20.-25. Pfund frei  
geworden mit sofort abzugeben  
**Schäffergasse 3.**

Restaurant "Bavaria".

**PRIVATE**  
RESPRECHUNGEN

Allgem.  
Hand-  
werker-  
Verein

zu Dresden.  
Montag den 13. d. M.,  
Abends 8 Uhr.

**Hauptversammlung**  
im großen Saale der 3 Raben

Eingang auch am See  
1. Mittwochabend, Aufnahme zu  
2. Ranglos des Herrn Seminar-  
oberlehrer Th. Neitl: „Leben  
der Menschen“.

3. Freitagabende.

4. Freitagabende.

**Der Vorstand.**



Allgem.  
Hand-  
werker-  
Verein

zu Dresden.

Montag den 13. d. M.,

Abends 8 Uhr.

**Hauptversammlung**

im großen Saale der 3 Raben

Eingang auch am See

1. Mittwochabend, Aufnahme zu

2. Ranglos des Herrn Seminar-

oberlehrer Th. Neitl: „Leben

der Menschen“.

3. Freitagabende.

4. Freitagabende.

**Der Vorstand.**

240 8 Uhr.

**G. A.**

**G. B.**

**G. C.**

**G. D.**

**G. E.**

**G. F.**

**G. G.**

**G. H.**

**G. I.**

**G. J.**

**G. K.**

**G. L.**

**G. M.**

**G. N.**

**G. O.**

**G. P.**

**G. Q.**

**G. R.**

**G. S.**

**G. T.**

**G. U.**

**G. V.**

**G. W.**

**G. X.**

**G. Y.**

**G. Z.**

**G. A.**

**G. B.**

**G. C.**

**G. D.**

**G. E.**

**G. F.**

**G. G.**

**G. H.**

**G. I.**

**G. J.**

**G. K.**

**G. L.**

**G. M.**

**G. N.**

**G. O.**

**G. P.**

**G. Q.**

**G. R.**

**G. S.**

**G. T.**

**G. U.**

**G. V.**

**G. W.**

**G. X.**

**G. Y.**

**G. Z.**

**G. A.**

**G. B.**

**G. C.**

**G. D.**

**G. E.**

**G. F.**

**G. G.**

**G. H.**

**G. I.**

**G. J.**

**G. K.**

**G. L.**

**G. M.**

**G. N.**

**G. O.**

**G. P.**

**G. Q.**

**G. R.**

**G. S.**

**G. T.**

**G. U.**

**G. V.**

**G. W.**

**G. X.**

**G. Y.**

**G. Z.**

**G. A.**

**G. B.**

**G. C.**

**G. D.**

**G. E.**

**G. F.**

**G. G.**

**G. H.**

**G. I.**

**G. J.**

**G. K.**

**G. L.**

**G. M.**

**G. N.**

**G. O.**

**G. P.**

**G. Q.**

**G. R.**

**G. S.**

**G. T.**

**G. U.**

**G. V.**

**G. W.**

**G. X.**

**G. Y.**

**G. Z.**

**G. A.**

**G. B.**

**G. C.**

**G. D.**

**G. E.**

**G. F.**

**G. G.**

**G. H.**

**G. I.**

**G. J.**

**G. K.**

**G. L.**

**G. M.**

**G. N.**

**G. O.**

**G. P.**

**G. Q.**

**G. R.**

**G. S.**

**G. T.**

Achtung! Ausschank der  
**H. Mutterfässer**  
**Naumann's Bock,**  
sehr malzreich, Glas 15 fl., Breitestraße 3.  
Eintritt frei!  
**Strassburger Hof,**  
Hotel und Restaurant  
an der Frauenkirche 20,  
empfiehlt während des Jahrmarkts seine gemütlichen, neu renovirten Localitäten. Hochseine Biere aus den renommiertesten Brauereien der Welt. Specialität: Lichtenhainer. Reichhaltige Speisenkarte zu kleinen Preisen. Alles musikal. Unterhaltung ist bestens gesorgt.  
Eintritt frei!

**Restaurant Palästina,**  
14 Schloss - Strasse 14.  
Während des Jahrmarktes  
gr. humoristisches Gesangs-Concert,  
ausgeführt von den bestrenommierten  
Concertsänger-Gesellschaft Paul Münch  
unter Mitwirkung des berühmten  
Gesangshumoristen Grobmann.  
Achtungsvoll Heinrich Wiertzki.

**Johannesgarten,**  
Ringstraße. Johannesstraße 7.  
**Grosses Concert**  
der I. Wiener Elite-Damen-Kapelle  
Zum 1. Male „Flora“. in Dresden.  
Sonntags 2 Concerte. Anfang 4 Uhr und 7.8. Uhr.  
Vereinszimmer 1. Etage f. Räumte empfohlen.

**Bodenbacher Bierturnel,**  
(früher Franz) Jüdenhof 1. (früher Franz)  
Während des Jahrmarktes,  
Montag und Dienstag;  
**Großes Instrumental-Musiconcert,**  
ausgeführt von der bestrenommierten uniformierten Kapelle unter  
Leitung ihres Musifdirektors Herrn P. Helm.  
**Speisen und Getränke vorzüglich.**  
Specialität: II. Erlanger Bier  
aus der Brauerei H. Henninger in Erlangen.  
II. Culmbacher, Lager- u. Böhmisches Bier  
aus den ersten Brauereien.  
Hochachtungsvoll Aug. Sohrmann.  
Sonntag, Montag, Dienstag  
**Grosse Komiker-Vorstellung**  
im Goldenen Fass,  
Münzstrasse, Telephon 3129  
Kaufleute des idylischen Klovenbach mit  
seiner indischen Sammlung, sowie des  
Jux-Duetten-Geschw. Trubelt,  
des Charakter-Komikers Löhnert  
und des Gesangshumoristen Möhrin.  
Wohngesell A. Weller.  
Wer ganz besonders aufmerksam, hat sich die Geschäfts-  
stelle des Dresdner Bänkler-Vereins nur hier im  
Goldenen Fass befindet.

**Neu! Zum 1. Male! Neu!**  
**Grill Room,**  
Ecke Wilsdrufferstr. 11 Ecke  
Quergasse. Wilsdrufferstr. 11 Quergasse  
Während des Jahrmarktes täglich von 4—11 Uhr Abends  
**Grosse Künstler-Specialitäten-Vorstellung.**  
Auftritt: Art. Martha Teichert, Concertsängerin, Art. Milly Metzler, Lieder- und Walzer-Sängerin, Art. Bella Weldon, Cöllin-Soubrette. Direction: Helbig.  
**Gastspiel Man de Miers,**

Parodist Grande Chansonne Excentrique à la Parisienne.  
**Che!** ff. elegante Toiletten der Neugkeit! **Che!**  
Sitz. S. Verz., Violin-Humorist. Herr F. Barth, beliebter Komiker. Herr H. Bernhardo, Salom-Humorist. Herr A. Welde, Humorist.  
Samt Vortrag gelangen die zündendsten, der Neugkeit entsprechenen Walzer, Lieder, Complets, Solo-Recitatives, komische Scenen, Echetten, Ensembles u. s. w.  
Ecke Quergasse. Wilsdrufferstr. 11. Ecke Quergasse.

**Altdutsche Bierstuben**  
Geffinerstraße 35/37.  
Hierdurch lade ich alle meine verehrten Freunde, Gäste und Gönnner, welche ich mit Einladungskarten übersehen haben sollte, zu meinem am 11. März stattfindenden  
**Einzugsfestmaus**  
ganz ergeben ein.  
Hochachtungsvoll Oewald Schulz.

**Kamerun,**  
Kreuzstraße 9. Kreuzstraße 9.  
Während des Jahrmarktes  
**großes humorist. Concert,**  
ausgeführt von der berühmten, noch nie dagewesenen  
I. Vogtländischen Concertgesellschaft Schubert  
**4 schneidige Damen und 3 Herren.**  
Zum Vortrag kommen nur die allerneuesten, überall mit  
größtem Erfolg aufgenommenen Solo-Complets u. s. m.  
Bei diesen wöchentlich genutzten Abenden haben ergebnis ein  
Moritz Bürger.

**Restaurant Amtshof,**  
gegenüber dem neuen Amtsgericht.  
Montag, den 13. März a. e. 1/8 Uhr Abends  
**Einzugsfestmaus**  
verbunden mit musikal. Abendunterhaltung, wozu ich  
Freunde und Gönnner höchstlich einlade. Sollten einige meiner  
verehrten Gäste mit Einladung übersehen worden sein, so  
lade ich sie hiermit freundlich ein.  
Hochachtungsvoll J. Habel.

**Telegramm aus München!**  
Die Augustiner-Brauerei hat im Jubiläum 1892  
bis 1893 in den ersten 8 Monaten ca. 32,000  
Hectoliter Bier mehr als im Vorjahr ver-  
schrotten.

**Militär-Vorbereitungs-Anstalt.**

Director Rudolf Pollatz,  
Dresden. In der Bürgerwiese 6, erste Etage.  
Die Anstalt bereitet jungs Leute vorzüglich zum Kreis-  
willigen-Corps vor. Seit 21 Jahren günstigste Erfolge  
von 87 Bewerbern, die in den letzten 4 Jahren vor der Prüfungskommission in Dresden bestanden, waren 78 Schüler obiger Anstalt.

**Millionen-Erbitschaft.**  
Eine Million zu geben.  
„Es entdeciden gar nicht schlecht“,  
Also dachte Gottlieb Schulze.  
Doch die Erbschaft war nicht echt.  
Vor als ein Agenten-Schwund  
hat sie schließlich sich entpumpt,  
Und das hat den Gottlieb Schulze  
Zehntausendlich org verschlungen.  
„Hatt' ich doch, was mich's geflossen“,  
Also rief er wütend aus,  
„In die „Goldene Eins“ getragen,  
War ich heute schon beraus.“

**Confirmanden-Anzüge**  
Herren-Hebzicher 9  
Ia. Herren-Hebzicher 15  
Herren-Blasen 9  
Ia. Herren-Blasen 15  
Carnivalsohs. Havelocks. Hohenzollernmantel,  
Herren-Röcken & Jaquets 6  
Herren-Hosen 200 Löhns 2  
Burischen-Anzüge 5  
Burischen-Hebzicher 7  
Knaben-Anzüge und Paletots 25  
Einzelne Westen einzelne Knaben-Hosen.  
Billigste u. reelieste Einkaufsquellen

**Dresdens Goldne 1**  
Nur allein  
I. u. II. Et. Schlossstrasse 1. I. u. II. Et.  
Frackverleih-Institut.

Maximilian verbieten.

**Entzückende Kinder-Kleider**  
in allen Größen  
a. Kind 0.50, 0.85, 1.00, 1.50, 2.50 bis 12 M.  
Ein sehr schönes hochwertiges modernes  
Schultheid für ein jugendliches Mädchen kostet  
nur 250 fl.  
Eheviet-Jäckchen, Knaben-Anzüge  
sehr billig.  
**Grünwald & Kozminski,**  
Marienstraße 5 Dresden Autonostal 5.

**Transport-Spar-Herde**  
Wettinerstraße 4.



**Geehrte Damen**

ersuchen wir zu nolire:

Durch vortheilhaftes Einfäuf empfehlen Unternehmung: „Savie Schnuren“, von langen, höchst gereinigten Menschenhaaren, wunderlich, leicht zu tragen, klein von 6-26 cm. Nachbare Stoffen, viele lockig bleibend, fruchtliche Scheitel und andere Hilfsmittel bei lästigen Stellen. Umarbeitung unmoderner Haararbeiten, gründl. Arbeit unterricht 25 fl. Gittertress Haarfärbemittel 2 fl. Ball frisieren in und außer dem Haar elegant.

**Sidonie und Max Kirchel,**  
Marienstraße Nr. 13, gegenüber „Drei Männer“.

**Nur Dresden-Neustadt!**  
befindet sich die

**Pfefferkuchen-Fabrik**  
von  
**O. Köhler aus Pulsnitz**

Würmli Berlin, Dresden, Breslau, Berlin u. Leipzig  
empfiehlt zum Jahrmarkt alle Sorten Käfer- und Mandarinen, kleine u. große Blätterkekse, Macarons, Macaronenflocken, eintrocknend und gefüllt, exzellente Chocoladen- und Vanillekekse, Süßigkeiten, welche und braune Bungen, a. Schokolade, 50 Pfennig u. s. m.

**Stand der Bude**  
**Hauptstrasse,**  
Ecke rechts, vis-à-vis der Königl. Hof-Musikalien-  
Handlung von Brauer (früher Blömer).

**Brillen, Klemmer, Operngläser**  
u. s. m. werden jedem Auge auf das Sonnen-  
fältige angepasst. — Stets die neuesten,  
prächtigsten Gläser und Gestelle. —  
Thermometer, Barometer, Reise-  
zeugen u. c. empfiehlt zu billigen Preisen  
**Paul Schönbrodt. Optiker, am Neumarkt,**  
Reparaturen sofort und billig.

**Bäume, Sträucher, Coniferen**  
empfiehlt in grosser Auswahl  
**E. Hopfer de l'Orme,**  
Gruna bei Dresden.

**Cylinderhüte** 1. 5. 6. 7. 8.  
**Filzhüte**, neueste Formen,  
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.  
Federleiste von 3 Ml. en.  
**Confirmandenhüte**  
in weiss und hell, in 1 Ml. 50 en.  
Kinderhüte, Kindermützen.  
**Regenschirme**.  
**H. Buchholz,** Eigene  
Fabrik.  
28 Annenstrasse 28, vis-à-vis der Schönborner Fabrik.  
Reparaturen prompt und billig.

**Tanz-Unterricht.**

Mittwoch, den 15. März beginnt im Etablissement Stadt  
Leipzig, Leipzigerstr. 56 ein neuer Kursus. Unterricht in sämtlichen  
Kinds- u. Gesellschafts-Tänzen, sowie seinen gesellschaftlichen  
Umgangsdörfern. Vorherige Meldungen werden im Restaurant da-  
selbst gern entgegengenommen und Preise verabreicht.

**Messinaer Apfelsinen**

Original-Kiste 200 Stück 10 Mark, umgedr. 11 M., 20er Kiste  
10 M., umgedr. 11 M., 10er Kiste 11 M. 50 fl., umgedr.  
12 M. 50 fl., im Einzelnen a. Stück 20 und 23 fl. Paketen  
12er Kiste 19 M., 71er Kiste 26 M., 100 Stück 1 u. 5 M., dergl.  
gleich entsprechend.

**Pommersche Vollköplinge**

im Einzelnen und an Wiederkaufsstätten billig.

**Richard Schädlich,**

8 Bahngasse 8, Edelhaus Quergasse. Telefon - Anschluss 162.

Bon Mittwoch den 15. d. M.  
an sichen wieder 10-11 Stad.

junge starke  
bahr. und vogtländ.

**Zugochsen**

im Gasthof zum Preußischen Hof in Greifswald billig zum  
Verkauf.

**Käsemödel & Richter.**

30-40 Ctr. Farbmäz und zu verkaufen. Gieß. Tische unter D. B. 1681 in die

verschieden d. Blätter. Preis 120 fl. höchs 7. Oct. 1893.

**Pianino.**

aus 20 M. höchs 7. Oct. 1893.



billigste und beste Bezugsquelle.

**Spielkarten,**  
per Dutzend 6, 7, 8 und 9 M.  
empfiehlt  
Julius Ranft Nachf.,  
Inhaber: Paul Roeder,  
Kreuzstraße 6, Annabichl 3 Seite.

**Gutlochende**  
**Bohnen**,  
20. 8 Pf.,  
**Graupen,**  
20. 14 Pf.,  
**Schrip,**  
16 bis 18 Pf.,  
empfiehlt

**Moritz Seidel,**  
Gr. Brüderstr. 11, Querg. Ede.

  
Wringmaschinen,  
Waschmaschinen,  
Mangelmaschinen,  
Drehmängeln,  
Centrifugal-  
Trockenmaschinen  
empfiehlt unter mehr. Garantie

**Albert Heimstädt,**  
am See,  
Ecke Margarethenstraße,  
Fabrik hauseinwärts Waschinen  
Fernsprecher Nr. 1715.

  
Gustav Zschöckwitz,  
Gütlichaustr. 20.  
Stempel aller Art, Bittenwerke,  
Postkarten, Druck, Tafeln,  
Erzeugnisse großer Elast. Signet-  
stempel, prima Buchdruckware,  
Erzeugnisse der Papierware,  
Schreib- und Kopierpapier,  
dem Stempelfabrik und Farben.

Vorzügliche  
**Spielkarten,**  
das Dutzend von M. 5,90 an  
bis zu 6, 7, 8 und 9 M.,  
empfiehlt

**3. G. Gärtner,**  
Große Brüderstraße 2,  
Grenzstraße 1673.

Praktischer Wink  
für Haus- u. Landwirthe.

Seit 1. März ab verbende ich  
mein **erprobtes Holzerhal-**  
**tungsöl**, welches dem Holze eine  
wohlgefallige Färbung verleiht  
und Schwamm sofort vertilgt.  
pro Liter für 25 Pf. in 10, 20,  
50 und 100 Liter-Gefäßen franco  
nach allen Plätzen.

Clemens Menzer,  
Gosschaude - Dresden.

  
Löffel,  
Messer, Gabeln,  
größte Auswahl.  
F. Bernh. Lange  
Amalienstraße.

Für  
Wieder-Verkäufer  
und Private!  
4, 5, 6, 8, u. 10 Pf. Cigarren  
(original Qualität)  
per Mille 20, 30, 32, 34, 36, 38,  
44, 46, 48, 52, 55, 57, 62, 67,  
80. Verkauf von 100 Stück an  
unter Rücknahme.

**5. Bertram,**  
Dresden, Amalienstraße 60.  
Kein Laden.

Ein Grabatten, Waiche  
u. Wargen Geschäft in front-  
schaftshöhe billig zu verkaufen.  
Preis 5000 M. Näh. bei Herrn  
Gerd. Denisch, Marienstraße 15.

# Möbelhalle Saxonie, R. Berkowitz, Dresden, König-Johann-Straße 15, I. bis IV. Etage.



**Preisgekrönte CAPWEINE**  
18 goldene Medaillen  
800 Verkaufsstellen  
von E. Plaut, Capstadt.  
Frühstück-, Dessert- und Medicinalweine ersten  
Ranges. Spezialität für Magenleidende und Blutarme.  
Referenz: Süd-Afrikanisches Consulat, Hamburg.  
Niederlage bei Lehmann & Leichsenring,  
Polizeicanten, Dresden.

Hannoversche Maschinenbau-Akt.-Ges.  
vorm. Georg Egestorf  
Linden vor Hannover  
Gegründet 1841.

  
Centralheizungen,  
Ventilations- und Trocken-  
Räumen jeder Art. Maschinenfabrikation  
von Geistörveru. Filiale Berlin W., Oranienburgerstr. 4.

**Dresdner Spielkarten-Fabrik**

**Max Plickert,**  
Dresden-A., Grünestraße 6.

Dirigite, beste Bezugssquelle. Vorzügliche, wärmende Zutaten  
unter Gewährleistung dauerhafter Qualität.

**Bohlen und Bretter.**  
Die Gräßlich zu Dobnische Mühlen - Verwaltung in  
Rohenau i. Schles. (Dobnitz) öffnet von jetzt an gewissen  
trockene Bohlen und Bretter, Kants-  
holzer und Latten,

aus alten fernen Kiefern geschnitten, in allen gangbaren  
Längen und Stärken, zu billigen Preisen.  
Auf Wunsch liefern auch complete Dienungen, gehobelt  
und gebohrt, nebst dazu gehörigen Scherleinheiten in höchster  
Ausführung.

Dachbretter für Cement- und Pappebedachung, so  
gestrichen oder gewangen, dreifontige Dachleisten u. unter billigster  
Berechnung.

**Wurmmittel** für Kinder 30 Pf. u. 45 Pf.  
**Wurmpulver** für Erwachsene 50 Pf.  
**Bandwurmmittel** einem einzuhängen  
für Kinder 30 Pf. u. 45 Pf.  
Versand nach auswärts.  
Kgl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthal.

**Uhren-Fabrik-Niederlage.**  
Verlauf zum Fabrikspreis. Billigste Bezugssquelle f. Wiederverkäufer.  
Wid. Memontorte 3 M.,  
Silber-Memontorte 4 M.,  
Silber-Memontorte 5 M.,  
goldene Damen-Memontorte von 15 M. an,  
heiter Janathanne-  
Wid. 3 M. 12 M. 20 M.,  
Banduhren v. 2 M. M.  
an, Regulatoren 11, 8  
M., große v. 12 M. an,  
goldene Herren-Memontorte von 30 M. an.

Die großen Uhren sind für den Preis repariert.

Herm. Tritschler, Uhrmacher, Dresden, Georgenthal 11.

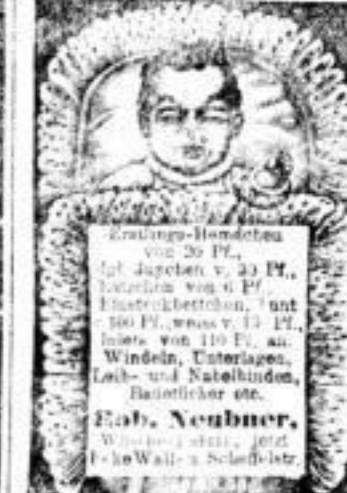
Verkauf per Nachnahme. Illustr. Preis-Liste gratis u. franco.

**L. F. Händler,**  
Sattlermeister,  
Gegründet 1860 — 19 Elbberg 19 — Gegründet 1870  
empfiehlt sein großes Lager von **Kummets u. Geschirren**  
in allen Größen u. Breiten zum schweren Zug, sowie zum Trocken.  
**Specialität: Lederkummets.**

**Confirmanden-  
Kunzige**  
ein- u. zweireihig  
**Mk. 15, 18, 24—30**  
etc.  
fertig und nach Maß.



**Preisgekrönt franco**  
**frische Preise!**  
**Rob. Eger & Sohn**  
5 Frauenstr. 5  
(vis-à-vis zum Frau)  
und  
**König-Johannstr.**  
(Ecke Schlossgasse).



**Singer-  
Maschinen,**

große Rindsvöhl, von Herstellern  
oft nur einige Monate gebraucht,  
taut man am billigsten u. unter  
reicher Garantie von einem Aus-  
tausch-Handelsamt, Kl. Laden.

**Trautes Heim,  
Glück allein.**

Suche für meine Schwägerin,  
20 Jahre alt, gr. 18. Figur,  
Singerstochter, sehr hübsch er-  
sogen mit biederem Charact. einen  
ehrenhaften Mann, dem möglich  
an ein glückliches Heim gelingen.  
Drei Leben nicht ohne gute Aus-  
sichten nicht eindringen 1000 M. zur  
Verfügung. Männer mit 1 od.  
2 Kindern würde dieelbe gern zur  
Zeile nennen. Vorsicht erwünscht,  
Antritt verhindern. Gleich Offer-  
tungen F. T. F. 555 verlangen  
Geschäft bis 16. o. M.

**Für Offiziere,  
Herrze und Juristen, Dame,**  
18 J. alt, schön, liebenswürdig,  
mit 100.000 M. Vermögen, später  
mehr, während **Heirath**,  
Euerharter Qualität, Hoffnung,  
Discretion usw. Vorsicht werden  
verhindern. Offerten unter  
Nr. 1082a befindet **Haasen-  
stein & Vogler, A.-G.,  
Hannover.**

**9ecell**

**Junger Kaufmann,**  
21 J. alt, sucht eine Lebensge-  
fährdin oder womöglich in ein Ge-  
schäft oder einen Gasthof einzu-  
treten. Dame entw. Alter 18.  
Vermög. bel. 15. u. **8. N.**  
25 an die Al. 15. d. Kl. gr.  
schön. Vermögen verdecken.

**Trautes Heim!**  
Geb. würdig u. unheim. Fräulein,  
21 J. alt, wünscht M. mit fol-  
gender bis zu 30 Jahren in fiducia-  
Lebensstellung zw. späterer Ver-  
heiligung. Alter, u. ansonm.  
Off. unter A. W. 92 "An-  
bidendorf" Chemnitz erbeten.

**Gardinen,**

neue, geschmackvolle Muster, Bi-  
tragen, Longewölfe, Fußläden,  
Röntgen, Säderien, Tischläden,  
Gardinenhalter verkaufen. **billig**  
Lida Martin,  
50, I. Mathildenhof, 50, I.

**Feuerseife  
Geldschränke**

mit Stahlkästen, Safeboxen zum  
Au- u. Loschischen, Goldspeisen,  
Metall, Eisen, Ziegel, Zimmer-  
möbeln und Schrein-Wäschelen  
billig zu verkaufen bei **Herrn**  
Göbbeck, Bettinerstraße 20.



**Der höhere Apotheker:** Schimanne mit geschnittenen Sammelbüchlein. Männchen mit seinen Frauen. Gebärmutter-Sammlerchen mit Röhrkraut. Gefüllte Spritzen. — **Für einander:** Blattstecher mit Reis.

**Der Butler:** Herr und Fräulein ausdrücklich, nimmt man ein mittelgroßes Thierchen, kostet es mit einer Servette, die nicht zu trocken ist, bis die Milch liegt, man denkt mit einer Glasglocke bedeckten Küchlein, auf dem die verlorenen Küsse liegen. Man hält man ein großes Haarumwälzchen, in die man kleine häubliche gekrümpfte Butterknädel, Knoblauch, Salaten (aus allen gern) bebringt. Dörrbäck mit Pompadour und Bratwürstchen gerollt stellt hat. Der Kübel steht es auch auf, die Butterknädel wie eine Weintraube auf den Teller zu legen und am hinteren Ende mit grünen Blättern zu bedekken.

**Augenarzt Dr. Weller** (Waisenhausstr. 13). S. m. 9-5.

**Dr. med. R. König,** Mohrstraße 14, I., habe der Augenarzt. Spricht geheimnisvolle, Gaukler, Gaukler u. Blasenleiden thal.

**Montags** mit 9-12. Dienstage u. Freitags auch Abends 7-9.

**Specialarzt Dr. Clausen,** Pragerstr. 40, I., heißt alle geheimen Krankh., Gaukler u. Gaukler, Gelehrte u. Schwärme. Spricht von 9-12. 3. u. 5-8 Uhr. Hausbrief.

**Überarzt a. D. Tischendorf,** Specialarzt, Glacisstr. 26, für sämmtl. m. w. geheimen Krankh. u. s. w.

**Dr. Leiß (Dr. Blau)** (Prax. Klinik) für alle geheimen Leben u. Schwächezustände, Langenstr. 47. 9-11 u. 6-8. Ausw. briefl.

**Böttcher,** gr. Brüder, 14, heißt frische u. ganz veraltete geheimen Krankheiten, Schwächezustände, Geschäftsausfließung, Haustrunk, Flechten (auch Bartflechten) oder Art. 8-9. Abends 7-8.

**M. Schütze,** Kreuzbergplatz 23, f. alle männl. geheimen u. Gaukler, Gelehrte, Warzen u. Falten 3-5-8. Ausw. briefl.

**Straube,** Magnetische u. p. Vaunideitist, Scheidestraße 1.

**Kylling,** Wettinerstraße 24, heißt Gaukler, Haustrunk, Magenleiden, Asthma, geh. Krankh. S. v. 8-5. Ausw. briefl.

**Wittig,** Schleicher 31, I., heißt frische u. ganz veraltete geheimen u. Gaukler, alte Brüderhänden, Salzfluss. S. 8-5. 7-8.

**L. Höfrichter's biomagnetische Heilandstatt,** Chemnitzerstr. 18. Sprachlunde 10-11. Trompete gratis u. frisch.

**Rätsel. Jähne,** eins, vom ganz Geblieben, Repar., Umarb., Blumen, Blätter, R. Billmann, Wilsdrufferstr. 17, 2.

**Bei Verstopfungen,** Blasenungen, Blutabsonderung nehmen man Dr. Schlechthauer's Beatrice-Pilz, welcher baldige Linderung und Befreiung bringt. Man verläge echten aus Schlechthauer's Pilz, Zittau, a. Königsbr. (35 kr.), 1 Pilz (65 kr.), erhaltbar in den Apoth.

**Wicott & Poste's** Deutscher Nahrungsmittheil. 3. Mohr. Nacht. (M. Gerhard). Marktstr. 14. Eigene Reparaturwerkstatt.

**Julius Klöppel,** Salzstraße 17. Holzwaren für Material und Holzbrand.

**Nähmaschinenfabrik H. Grossmann,** Waisenhausstr. 5.

**Seidenwaren** Wilhelm Nauitz, Altmarkt, Ecke Schießstraße, heißt Beugasquelle i. feindene Kleider u. Bekleid.

**"Pietat,"** größte, beste und billigste Verbindung.

**Gustav in Dresden u. Umgebung.** Hauptbüro, Sorgabüro und Bürogarten 3. Am See Nr. 26. — Die Delmibürglungen sind behördlicherweise verfügt, die Tafeln des "Pietat" um aufgefordert in den Tavernehäusern mit vorzuzeigen.

**Truckermeister-Waggon zur "Pietat,"** am See Nr. 26.

**Höfrichter's Sarg-Magazin,** Annenstraße 37. Telefon 82. Königsh. 7. Telefon 216. Annahme und Verarbeitung von Beerdigungen für das städtische Institut.

## Die Sächsische Bank zu Dresden übernimmt bei ihrer Hauptstelle in Dresden, Schloßstr. 7, Werthpapiere in sichere Verwahrung und Verwaltung (Öffene Depositen)

unter den im Regulativ festgesetzten Bedingungen; sie besorgt hierdurch die Abtrennung und Einziehung der Zins-Coupons und Dividendenrechte.

die Kontrolle über Verlosungen und das Incasso verloster und rückzahlbarer Papiere,

den Bezug neuer Coupons-Bogen oder definitiver Stücke,

die Beurteilung weiterer Einzahlungen und Auslösung von Belegscheinen nach vorher eingeholten Anfrage und Entlastung der erforderlichen Geldbezüge,

die Entgegennahme von Hypothekenanträgen;

ferner: den An- und Verkauf von Werth-

papieren, sowie alle mit der Anlage und Verwertung von Capitalien verbundenen Manipulationen.

Das Regulativ, sowie die zu der Deposition erforderlichen Formulare können von der Sächsischen Bank und deren Filialen in Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meerane, Reichenbach i. V., Annaberg, Plauen i. V. u. Zwickau unentbehrlich befragt werden, auch sind die Filialen bereit, zwischen den Ausfragstellern und der Bank das Erforderte zu vermitteln.

**Sächsische Bank zu Dresden.**

**Die Direction.**

## Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathause.

St. und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Aktien und allen Geldsorten zu den billigsten Bedingungen. Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-Amerikas.

## Wir verzinsen Spareinlagen

laut Regulativ bis zu 1% pro anno. Kapitalien nach Bereinigung auch höher.

Discount von Wechseln. Domizilstelle für Wechsel.

Besorgung aller Bankgeschäfte.

Cheuvrekehr.

Häusl. Spar- und Kreditbank zu Dresden.

E. G. m. b. H. Wilsdrufferstrasse 40, I., Telefon 1197.

## Alters- und Kinder-Versorgung

Erhöhung des Einkommens, ev. Steuer-Ermäßigung gewährliche Lebend- u. Kapital-Gesicherungen der seit 1838 unter besonderer Staatsaufsicht auf Gegenseitigkeit befindenden, bei 82 Millionen Mark Vermögen größte Sicherheit bietenden und mit öffentlichen Sparkassen verbundenen

Preußischen Renten-Gesicherungs-Anstalt

Protektions durch die Direction, Berlin, Kaiserhofstr. 2, und

den Vertreter: Franz Drechsle, Dresden, Marienstr. 42, pt.

Aller Apotheker Ripberger, Bauknechtstr. 40, II. Et.

Wille und schwerzüllende Behandl. aller äußerl. Nebel,

speziell: Krautoder-Entzündung, Flechten, Knochenkratz,

Frühstück, frischartige Geißwurz und ferkundäre Gelben.

(Wähle. erfolgt Brust.) Zu hoc. Worg. 8. 10. u. v. 2-4.

Besuchs in und außerhalb Dresdens.



## 103 Menschen geheilt.

Meine Frau hat seit 12 Jahren an heftigen Krämpfen gelitten und in den letzten 3 Jahren zugleich an physischer Schwäche und Nervenbeschwerde, so daß sie geltend geworden ist, wieder Hände und Füße zu führen und nur mit Schwierigkeit zu sitzen vermochte. Wir haben vielfach Rath gesucht, aber ohne Resultat, bis ich eines der berühmten Volta-Kreuze fand. Seit dieser Zeit besserte sich ihr Zustand von Tag zu Tag und nun ist sie geheilt.

Ein Schüler meiner Frau hat seit 5 Jahren ähnliche Schwächezustände gehabt und ist gleichfalls geheilt worden beim Gebrauch des Volta-Kreuzes, und meiner Schwiegermutter einer alten Dame von 69 Jahren, wurden ebenfalls ihre mehrjährigen Leiden, als Kopinien, Gichtsmerzen, Gicht und Arthritiker, welche Krankheiten ihre Gesundheit vollständig vernichtet hatten, beendet.

A. Chr. Petersen.

Dank für die 100 Stück Volta-Kreuze, welche für die Patienten sehr wohlbekannt gewesen sind.

Stocenne, Högsätersby, 25. Mai 1892.

W. Zidohl.

Das Volta-Kreuz heißt Gichtsmerzen. Neuralgie und rheumatische Schmerzen in allen Körpertheilen, Nervosität und Schwäche, Krämpfe, Herzschwäche, Congestion, Schwindel, Hypochondrie, Asthma, Schweißigkeit und Rheumatismus.

Da es sich gezeigt hat, daß Personen, welche dieses Kreuz getragen haben, nicht von der Cholera angegriffen wurden, ist es ratsam, dieses schaue Amulett zu tragen.

Das patentirte Volta-Kreuz mit Gebrauchsanweisung erhält man à 1 Mk. 50 Pf. in Dresden in Apotheken u. Drogerien, Haupt-Depot bei den Herren: Ernst Bleu Nachfolger, Annenstraße 52; Svaltzsch & Bleu, Pillnitzerstr. 14; Friedr. Wollmann, Hauptstraße.

Wolles ehrbare Kreuz soll auf der Schachtel „Patent“ bestens sichtbar sein, sonst ist es falsch.

## Hypothek gesucht.

Auf eine hochwertige Villa in Rosenthal (Schweizermühle bei Königstein), bestehend aus schattigem Garten, Waldland; Wohngebäude mit 1 Etage, separaten Stallgebäude, Wagenställen, Eisloge, Badehaus und Nebenwohngebäude, wird ein erhebliches Darlehen bis zur Höhe der Brandlastje v. Mark 25.000 (fünfundzwanzig Tausend) gefordert. Geneigte Öfferten erbittet man unter Angabe des Anschriften u. unter „Hypothek 492“ an Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt 2.

## Am feinsten schmeckt der Kaffee

wenn bei der Bereitung des Getränks dem Bohnenkaffee eine Kleinigkeit Carlshader Kaffee-Gemüre in Portionsstücken aus der Fabrik des Großhändlers Otto G. Weber in Niedersedlitz Dresden zugesetzt wird.

Weber's Kaffee-Gemüre ist in renommierten Colonial-

waren-, Delikat- und Drogen-Händl. zu haben.

Bestens empfohlen.

## Über P. Kniefel's Haar-Tinktur.

Herr P. Kniefel in Dresden! Im Hiebl auf den ganz unverdorbenen Erfolg, den ich nach jahrelangem, gänzlich vergesslichen Gebrauch der vielen angeblichsten Haarmittels durch Ihre portreich. Tintur gefunden, dankt es mich. Ihnen durch meine Anerkennung ausdrücken. Nachdem das Ausfallen mehr immer mehr dahin geschwundenen Kopfhaare schon nach Gebrauch einer Al. nicht nur aufhörte, sondern auch die bereits stark gesichteten Stellen sich wieder mit jungen haaren bedeckten, habe ich nun noch fortgelegten Gebrauch wieder nie wieder mein kleines volles Haar; der Erfolg war für mich thatzüglich ein wunderbarer. Indem ich Ihnen durch Erklärung der Verdienstleistung dieses Schr. hiermit meinen Dank abtatte, thue ich dies um in Erbter, als ich bei dem vielen Schwindel auf diesem Gebiete mit Empfehlung dieses ausgesuchten Kosmetikums allen Haarleidenden einen wertvollen Dienst zu erweisen hoffe. Großartig. Sehr. Herr. Herr von Lindemann, — Pariser, den 21. Juni 1892. Wohltrag 83.

Obige Tintur sättigend geweist ist in Dresden nur oft bei Herrn. Koch, Altmarkt 5, in Al. zu 1, 2 und 3 Mk.

## Mal-Vorlagen

Blumen-Collection von Mad. Vega epkt. vorrätig u. And., Malvorlagen, auch lehrweise.

Theodor Lichtenberg.

Kunsthandlung, Victoria-Haus, Laden.

Man verlange überall

## CHOCOLAT MENIER

**MEYERS** Über 950 Illustrationsblätter.  
17.500 Seiten Text.  
**KONVERSATIONS-** 152 Chroniken.  
Probehefte und Prospekte gratis durch jede Buchhandlung.  
**LEXIKON** 10.000 Abbildungen und Kart.-n.

## Umziehenden

halten wir uns zum Abnehmen, sowie  
Wiederanbringen von  
Beleuchtungs-Gegenständen  
aller Art

bestens empfohlen.

Aenderung von Gasleitungen, Aufstellen von Gasöfen, Einsetzen von Ventilatoren etc.

## Ebeling & Croener,

Bierlinghaus — Baisenhausstraße 19 — Passage.

## Zu Confirmations-Geschenken Neuheiten

in gut vergoldeten u. verzierten

## Uhrketten

für Herren und Damen, Stück von 45 Pf. an bis 10 M.

Grosse Auswahl von Châtelaines, als Uhrketten für Herren und Damen.

## Halsketten

für Damen in den verschiedensten Ausführungen und Preislagen.

Grosse Auswahl von

Broches, Ohrringen, Armspangen, Haarschmuck, Kreuzen, Medaillons etc.

## J. Bargou Söhne,

Wilsdrufferstrasse 54, am Postplatz.

Transvaaltable Weißtal. Schwarze in großart. Ausführungen zu den höchsten Preisen schon v. 26 M. an. Hotels u. Restaurants hergestellt in jeder Größe, sehr leistungsfähig. Garantie für vorzügliche Ausführung und große Leistungsfähigkeit. Chr. Garms, Spezialgeschäft für transvaaltable Sparherde und Dauerkondensatoren.

Dresden, Siegessäule 15.

## Violinen, Cellos

berühmter eigener Fabr. sowie gute alte Instrumente.

Großes Lager Dresden.

Musik-Instrum.-Fabrik C. A. Bauer,

Dresden-II., Hauptstraße 23.

Außerdem Zithern, Akkordeon, Harmonicas u.

Mevaratur-Werkstatt für alle Instrumente.

# Prämiert mit der „Goldenen Medaille“

auf der Internationalen Ausstellung  
London 1893.

Rechtlich empfohlen zur  
Stärkung und Erhaltung  
der  
Nierenkrankheit  
und Rekonvaleszenz.

**Johner-Merkel's Weißer Johannisbeer-Saft**

in Flaschen	A. M. 3.
1.25	2.
1.50	1.
1.75	0.75
2.00	0.50



## Unübertrifft

bestes ärztlich empfohlenes  
Vinderungsmitte

**Kronchusten,**  
Seiterkeit, Catarrh und  
Influenza.  
Nur sehr im verlässlichen, mit  
meiner Etikette u. Zähnchenreife  
verdeutlichten Kinde zu 50 und  
100 Pf. vorzahlt.

Die verlängerte Zeit ist nicht von  
mir und übernehme ich für dessen  
Schwäche u. Werte keine Garantie.

J. H. Merkel, Leipzig.

Rechtlich empfohlen zur  
schnellen Erwärmung des  
Magens, ganz besonders  
empfohlen  
in der Cholerazeit

1866/92.

**J. H. Merkel's Pfeffer-Kastrikon.**  
Wiederholtes Massenheil.

in Flaschen  
A. M. 3.  
2.  
1.  
0.50.

# Kunstliche Zähne,

panze Gebisse, Stomben u.  
nur guter, solider Aus-  
führung unter Garantie. —  
Reparaturen und Umarbeitungen  
nicht passender oder defekter  
Gebisse schnellstens bei billi-  
gen Preisen.

Schonende Behandlung.

**J. Frödrich,**  
20 Wallstraße 20,  
neben Restaurant Société.

**Gummi-**  
waren jeder Art, bester  
Qualität. **Zusammenföhren**  
empf. u. verhindert gegen Nach-  
zähne. **R. Freisleben,**  
Dresden. **Vollplat.**

**Möbel-Fabrik**  
**J. A. Bruno König,**  
Dresden-Neustadt,  
27 Samenzierstraße Nr. 22.  
Combli.  
**Ausstattungen**  
Mark 126 bis 6500.  
Bestellten gratis.

**Fakente**  
aller Staaten erwirkt  
**Rud. Schmidt**  
Patentanwalt, Dresden  
Schlossstr. 2, I. Ober-Geschäft.

**Gebrauchsmuster**  
nach dem neuen Gesetz billigt.

Bestes u. preiswürdigstes  
Plano der Nezeit.

**Wolfgramms**  
**Mignon-**  
**Flügel**  
und  
**Pianinos.**

Diese Flügel und  
Pianinos, welche auf vielen  
Ausstellungen mit den  
höchsten Preisen  
prämiert wurden, besitzen eine  
große, edle, gesangreiche  
Tonfülle, erfreue Spielart,  
ausgezeichnete Stimmbau-  
nung und werden wegen ihrer  
vorzülichen Eigenschaften  
abschließend zum Ankauf  
empfohlen.

**Das Magazin**  
befindet sich jetzt im  
**Victorienhaus,**

Eingang: Promenadenseite.

**Fertige**  
**Bett-Bejüge,**  
rot und weiß garniert,  
2.75, 3.25, 3.80, 4.20  
bis 5 Meter.

**Kopfkissen-Bezüge**  
75, 90, 110 Pf.

**Fertige Inlets,**  
gefertigt 3.50, 4.00, 4.50 Blt.,  
glattgeh. 4.75, 4.80, 5.25 bis  
7.50 Blt.

**Fertige weiße Bettbezüge**  
in **Domat.** **Stangenleinen.**  
**Plaque** u. 2.75, 3.50, 3.80,  
4.20 bis 6 Meter.

**Weisse**  
**Betttücher,**  
170, 190, 210 bis 250 Blt.

**Wassel-Bettdecken**  
in weiß und kanti zu billigsten  
Preisen.

**Fertige Erstlings-**  
**Wäsche,**  
alb. **Hemdchen** 50 Blt., **Zü-  
cken** 35 Blt., **Lätzchen** 10 Blt.,  
**rosa** **Stechbetten** 110 Blt.,  
**weisse** **Stechbetten** 180 Blt.

**Windelzeuge**  
(kleidliche kleine Mutter),  
Meter 35, 40 Blt.

**Dicker welcher**  
**Unterlags-Stoff**  
in weiß und schwarz, Meter  
160 Blt.

(Unterlage 35 Blt.).

**Friedr. Paul**  
**Bernhardt**  
In Dresden,  
Sehreibergasse 3.

**Nordsee-Sprotten**  
3 Blatt 35 Pf., Röthe 110 Pf.,  
geränderte norwegische

**Cachs-Heringe**  
3 Stück 15, 20 u. 25 Pf.,  
schöne geräucherte

**Aale**  
3 Stück 50, 60, 80, 100, 150 Blt.,  
ausnahmlich **C. G. Künnel.**

**Jaquettes**  
für Damen,  
in unübertriffteter Auszahlung ent-  
zündende Jaquette in den neu-  
esten hellen Farben, enorm billig,  
meistens Modelle.

**Kragen,**  
das Neueste der Saison, immer  
das Neueste der herrlichend. Mode.

**Regenmäntel,**  
wunderbare Schnitte, nur vor-  
zügliche Stoffe mit abnehmbare  
Kragen, nur hochmoderne sowie  
zurückgelehrte schöne Mäntel weit  
unter Fabrikpreis, schon zu 5 Blt.

**Franz Günzburger,**  
22, I. Fleischstr. 22, L.

sein Laden,  
nächst d. Postplatz u. Weltmarkt.

**Pianinos**

und Flügel verkauft billig und  
vergleichbar von 6 Mark an **G.**

**Hoffmann.** Amalienstraße 15, 2.

**Für Wirths.**  
300 Wiener Stühle  
mit Hobeln  
und billig zu verkaufen  
Königstraße 15.

## Jagdverpachtung.

Die Jagdverpachtung der Gemeinde **Görlitz** mit Gewerbehöfen und Gewerberäumen, ca. 700 Hektar mit ganz ebenem  
Terrain, welche sehr bequem von Bahn und Schiff zu erreichen  
ist, soll die mittlere 6 Jahre andauern:

den 21. März 1893, Kadim. 3 Uhr

im **Kreuzigerischen Gasthofe** in Görlitz an den Meistbietenden,  
jedoch mit Aussicht der Rentanten bzw. unter Vorbehalt der Ab-  
lehnung der immittleren Beweise, gepachtet werden.

Meistbietanten, welche nicht persönlich zur Bewilligung erscheinen  
wollen, haben sich durch gehörig legitimite Bevollmächtigte ver-  
treten zu lassen.

Der Jagdvorstand: Scheunpflug.

## A. Schönborn,

Colonial-Waren und Landes-Produkten.  
Kaffee-Möbel- und Handlung.

16 kleine Plauenscher Gasse 16. Ecke Weinmarkt.

Arcibusbüchle: Ant. I. M. 1829.

Leinwand-Galerie 1 Pf. B. 200 Pf.

Pf. 1372 Pf. B. 70.

Groß-Vorhang 240.

Leinwand-Galerie 160.

Groß-Gallerie 100 Pf.

12 Pf. 300 Pf. 12 Pf. 100 Pf.

12 Pf. 300 Pf. 12 Pf. 100 Pf.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10 Pf. 45.

Brand-Groß-Galerie 1 Pf. Pf. 5 Pf. 10

# Kleider-Stoffe

Der lebhafte Beginn der Frühjahrs-Saison veranlaßt mich, auf meine Abtheilung in Kleiderstoffen hinzuweisen, welche durch sorgfältig gewählte geschmackvolle Sortimente eine reichhaltige Auswahl der reizendsten und hervorragendsten

## Neuheiten

in einfarbig glatten, gemusterten und farbig gemusterten Stoffen in billigen, guten, sowie hochfeinen Qualitäten bietet und jeder Geschmacksrichtung dabei Rechnung getragen ist.

Villige feste Preise.

Fortwährend Neuheiten.

# H. M. Schnädelbach

Marienstrasse  
Antonsplatz

Fernsprechstelle Nr. 1121.

Dresden 27 abgeträfft.  
Nr. 1595

## Für Konfirmanden

stelle ich aus exzellenten Stoffen (engl. Cheviot, Lübeck) für mein reiche Auswahl stehendes Lager und nach Wagnisstellung

## Knaben-Anzüge u. -Paletots

her, deren elegante Ausarbeitung und Form genau der Herren-Garderobe entsprechen.

Für die Güte der Stoffe und vorzüglichen Ein-  
übernehme ich die weitgehendste Garantie.

## Herm. Mühlberg,

Agl. Hächl. Hofflieferant, Wallstraße, Ecke Weberstraße.

Dr. med. Max Trautschold, Stabsarzt a. D.,  
seit 1. März Louisestraße 1, I.  
Sprechstunden: 8—10 und an den Sonntagen 3—4.

Nämmliche  
Gummiwaaren.  
J. Kantorowicz,  
Berlin N., 28 Antonplatz.  
Preisliste gratis.

## Ausverkauf wegen Konkurses

Schössergasse 12, I.

Zie für Konturenstoffe der Firma Richard Poppe hier, Garnettelstoff, gebordete Mehr-

Garnituren an

## Herren-Cravatten

werden in größeren Potenzen zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Günstige Einkaufsgelegenheit für Wiederverkäufer.

Richard Cawley, Weinmeister.

## Große Ausstellung in Österhasen II. Östereiern.

Häfen in verschiedenen  
Stellungen in all. Größen,  
auch mit Tragköpfchen.  
Östereier in Holz, Spar-  
fertie, leer, zum Füllen ein-  
gerichtet, Östereier gefüllt  
mit reizend. Kinderspiel-

zeug, als: Puppen,  
Porzessanservices, Miniatur-Schieren, Bade- Ein-  
richtungen, Balsagharnituren, Minifiguren, Nagel-  
Schwimmfischen, Puppen-Sommerspielzeug etc. bei

**Anton Koch**, Spielwaren-Handlung,

13 Weberstraße 13.



Arbeitsbrillen Mk. 50 Pf.  
Nickelbrillen Mk. 1 — Pf.  
Nickelklammer Mk. 2 — Pf.  
Gold-Doubl. Klem. Mk. 7 — Pf.  
alle andere Opt. Artikel  
fabelhaft billig.

## Kinderwagen,



Eilige Drucksachen

jeden Uraufführung, alle

Massen-Aufführungen

liebt prompt und

Gutzmannsches Buchdruckerei

(Dampftrieb),

Dresden, Galeriestrasse 11.

## Gardinen

BEST! Beste Qualität! BESCHÜTTUNG!  
sollen wegen Goldstaubveränderung bis Spätzeit nicht bezahlt  
werden am 1. Juli 1895 im 2. Gesch.

**H. Rossner** aus Auerbach i. V.

## Offene Stellen.

### Fünf Tischler

inden dauernde Verhäftigung in der Möbelabteilung in Eisersdorf b. Cottendorf-Cotta, in der Königsbrücke Bahn.

**Oberschweizer,**  
gewerkschaftlich und soziale, nur mit guten Bezugsgesetzen suchen vor 1. April und 1. Mai Stelle durch den Schreiner Beutler, Mietzg bei Döbeln.

### Stiller Sozius

ist etwa 34 Jahre alt, praktisch und gewandt im Betrieb einer Brauerei, sucht eine solide Stellung innerhalb 2 Jahre den Umsatz einer Brauerei verdoppelt, sucht andere Stellung. Offeren erbeten unter T. N. 211 an den "Invalidendank" Dresden.

**Commiss**  
mit gutem Ausbildung, der an selbstständige Tätigkeit gewöhnt ist, keine Türen mit zu bewegen, mit Angabe der höchsten Sicherheit in Geschäftsumschriften erhält Theodor Scholze, Ehren-

niedersdorf i. S. 1. Alte, saubere

### Hand-Näherinnen

finden dauernde Beschäftigung Gardinenfabrik, Blumenstr. 22.

### Jachmann

widt c. Kapitalien in 100.000 M. in 3 Jahren zu einem neuartigen Arbeitunternehmen C. H. 396 an Rudolf Mosse, Dresden, Blatt 1.

### Kohlenäsre-Fabrik

sucht einen Generalabnehmer für Dresden und Berlin, eventl. auch Berlin u. Nachgebung für 300.000 M. auf längere, ähnlich reicher Spartenzeit vertraut. Off. unter F. C. 1688 in die Erbde-  
sloes Blätter erhalten.

### Eine tüchtige

Restaurations-Kochin wird zu hause, Kaffee b. Hotel Zorn gesucht. Eine tüchtige bitte man an Frau Döberis, Kreisberg 18. Betriebszeit 7. 2. zu fordern.

### 1. Ober-Schweizer,

ledig mit 2 Gehilfen der 1. Klasse mit 60 Jahren erf. nicht Stall neuerbaut mit Selbsthilfe.

**Beutler,**  
Germendorf bei Gorlitz.

### Lehrling.

An einer Zeitungsredaktion in Dresden sucht eine für bald einen Lehrling. Kleidung und Rote in der zentralen Bewilligung des Gewerbeaufsichts-Büro.

**F. E. Reichel jr.**  
Ritterb. i. S.

Soziale ein continuierter

### Geschäfts-führer

sucht ein großes Möbelmagazin in Dresden gesucht. Nur in der Branche vollständig bewanderte werden berücksichtigt. Anschluss mit Gewerbeaufsichts-Geschäftsleiter. Geschäftsräume zu erwerben. Off. unter F. C. 921 "Invalidendank" Dresden.

2. Mai sucht ein großes

### Colonial-Geschäft

einzelne

### Detailisten

Off. u. C. 353 Exp. d. Bl.

### Stellen-Gesuche.

Ein behördlich geprüfte katholische Kindergartenin sucht Stellung als Lehrerin. Off. u. J. F. 230 an Hansenstein & Vogler, V.-G. Erfurt.

## Braumeister.

Ein tüchtiger Braumeister mit besten Zeugn. praktisch u. theoret. erfahren, der in seiner letzten Stellung innerhalb 2 Jahre den Umsatz einer Brauerei verdoppelte, sucht andere Stellung. Offeren erbeten unter T. N. 211 an den "Invalidendank" Dresden.

**Junger Bautechniker (M.),**  
der 3 Klasse der Reg. Baugewerbesch. Chemnitz absolviert, sucht entsprechende Stellung unter bescheid. Auftritt Metthe Off. unter N. N. 200 an Hansenstein & Vogler, V.-G. Frankenberg erbeten.

**Stellungs-Gesuch.**  
Ein verheiratheter kinderloser Mann in gezielten Jahren, gebund. u. versta. versteht im Jahren auch praktisch und theoretisch in der Handelswirtschaft bewandert, der Berufe und Handwerke, besonders auch Wirtschaftswissenschaften kennt und aus langjähriger Praxis gewinnt, sucht eine solide Stellung als Kaufber., Handels- oder lebensfähiger Buchhalter auf ein Vermögen. Off. unter H. T. 031 "Invalidendank" Dresden, Seite 6.

**Fabrik u. Export.**  
auf etwa 34 Jahre alt, praktisch und gewandt im Betrieb einer Brauerei, sucht eine solide Stellung innerhalb 2 Jahre den Umsatz einer Brauerei verdoppelte, sucht andere Stellung. Offeren erbeten unter T. N. 211 d. Exp. d. Bl.

**1000 M.**  
auf Ratenzahlung zu leihen. Off. u. P. W. 112 Exp. d. Bl.

**6** in allen, anhand. Madchen, welches unverhüllt in Roth gekleidet ist, bitte Geduldende um ein

**Darlehn von 50 bis 60 Mk.**  
auf 6 Mon. Selbstges. sicher pünktl. Auszahl. u. hohe Zinsen. Off. u. T. B. 536 Exp. d. Bl.

**12-13.000 Mark**  
Bargeld zum Neubau einer Villa werden zur 1. Hypothek wunderbar aus Privatbank lot. gebucht. Offeren unter G. H. 95 in die Hl. Exped. d. Bl. an Klosterstr. 5.

**Wer lebt**  
einer Witwe, welche ein Geschäft hat, den gering. Sicherheit und Stütze 200 M. Off. unter P. G. 912 "Invalidendank" Dresden erbeten.

**25.000 M.**  
h. 65.000 Mark, inneh. Brand. zu 5% sofort gebucht. Metthe 1890 M. Kleines Damnum in gewährt. Off. u. C. 512 Exp. d. Bl.

**Sichere Existenz**  
von Kaufmann mit 400 Mark verbraucht. Off. Offeren unter L. M. 100 hauptpostlegernd Dresden.

**Beteiligung**  
mit Kapital sucht ein erfahrener, energischer, thätiger Kaufmann mit Praxis-Kennzeichn. an einem gutfundierten, lakt. Groß- oder Großgeschäft. Alt. verb. Off. erbeten unter C. C. 391 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Ein Mädchen**  
bitte herzlich um ein Darlehen von 30 Mark der punkt. Ratenzahlung. Off. unter U. C. 515 Exp. d. Bl.

**Hyp.-Verkauf**  
mit gr. Verlust. Eindeutig 4500 M. Dienten B. S. 383 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Geldgesuch.**  
Suche auf 3 Monate W. 1000 gegen Accept mit durchsichtiger Sicherheit, aber versteckt kleine Hypothek mit Domäne. Off. u. R. D. 920 "Invalidendank" Dresden erbeten.

**Administration**  
von Büchern sucht ein wenig reell. Mann noch anzunehmen, auf Bauhof steht für 5 Mon. Off. erb. unter R. M. 937 an den "Invalidendank" Dresden.

**5000 Mark**  
werden auf erhe. u. allein Hypothek ohne Anzahl. von Anteilem. Betrieb und Sicherheit in leichten Abnahmen. Alt. erb. u. C. Bernhardt. Viehmarkt, Ringstraße 21.

**11.000 Mark**  
werden auf ein Wühlemgut von 74 Schtl. Land in der Nähe von Dresden zur 2. Stelle mögl. bald zu 5 pro Hundert zu leihen gesucht. Off. S. B. 25 d. Exp. d. Bl. große Klosterstraße 5.

**10.000 Mark.**  
sich gute 2 Hyp., bei 1. April von sehr solld. bei gebucht. 1. Hyp. 3000 Mark. Partie. Brandstelle 3200 M. Zehnbot, die eine lange, habt. mit rechtlichen Leuten wünschen, wollen Off. u. R. B. 105 in der Al. Exped. d. Bl. gr. Klostergr. 5 niedergeleg. Agent. finden keine Verständigung.

**15 bis 25.000 Mark**  
auf gute 2 Hypothek sofort oder später zu leihen gesucht durch Karl Schmidinger, Lößnigerstraße 6, part.

**Ca. Mark 10 Mille**  
gegen 8 Proc. Zinsen

ant. etwa 3 Jahre über nur von Garanten gesucht. Als Sicherheit verstandt zwei Polizisten der Gothaer Lebens-Vers. Bank über M. 10.000 und Warenloager.

Suchender, vnt. Kaufm., 33 Jahre alt u. seit Jahren Abponent in ersten Jahren will baldmöglichst etablieren. Die Branche lädt Verträge aus. Brimnes-Referenzen zu Diensten. Off. erb. unter C. O. 25 "Invalidendank" Dresden.

**Sehr helle Fabriksäle,**  
ca. 3000 M. Wtr., per 1. Oktober 1893, Centrum der Stadt, ganz oder geteilt zu vermieten. Preis, belieben. Alt. unter T. N. 201 im "Invalidendank" Dresden abzulegen.

## 1500—2000 Mark

von gut situiertem Haushalt u. gegen Verbindung einer Hypothek von 500 M. zu leihen gesucht. Off. u. H. T. 385 an Rudolf Mosse, Dresden.

**2** Jahre der Erweiterung des Gebäudes werden an 2. Stelle innerhalb 2. der Stadt. sofort

**Alk. 7000**  
zu leihen gesucht. Direkte Off. unter F. F. L. 2238 in die

Exp. d. Bl. erbeten.

**270.000 Mark**  
 sofort geth. auszuholen a. a. Hyp. Aus. bei. in die Exped. d. Bl. unter H. P. 300 erb.

**6** Dame, Geschäftsinhaberin, sucht gegen gute Bitten und Sicherheit

**1000 M.**  
auf Ratenzahlung zu leihen. Off. u. P. W. 112 Exp. d. Bl.

**6** in allen, anhand. Madchen, welches unverhüllt in Roth gekleidet ist, bitte Geduldende um ein

**Darlehn von 50 bis 60 Mk.**  
auf 6 Mon. Selbstges. sicher pünktl. Auszahl. u. hohe Zinsen. Off. u. T. B. 536 Exp. d. Bl.

**12-13.000 Mark**  
Bargeld zum Neubau einer Villa werden zur 1. Hypothek wunderbar aus Privatbank lot. gebucht. Offeren unter G. H. 95 in die Hl. Exped. d. Bl. an Klosterstr. 5.

**Wer lebt**  
einer Witwe, welche ein Geschäft hat, den gering. Sicherheit und Stütze 200 M. Off. unter P. G. 912 "Invalidendank" Dresden erbeten.

**25.000 M.**  
h. 65.000 Mark, inneh. Brand. zu 5% sofort gebucht. Metthe 1890 M. Kleines Damnum in gewährt. Off. u. C. 512 Exp. d. Bl.

**10—15.000 M.**  
werden bis 1. April als 2 gute Hypothek gebucht. Off. u. V. D. 380 Exp. d. Bl.

**Ein Mädchen**  
bitte herzlich um ein Darlehen von 30 Mark der punkt. Ratenzahlung. Off. unter U. C. 515 Exp. d. Bl.

**Hyp.-Verkauf**  
mit gr. Verlust. Eindeutig 4500 M. Dienten B. S. 383 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Geldgesuch.**  
Suche auf 3 Monate W. 1000 gegen Accept mit durchsichtiger Sicherheit, aber versteckt kleine Hypothek mit Domäne. Off. u. R. D. 920 "Invalidendank" Dresden erbeten.

**Hypothek**  
von M. 4000 in 5% wird in Dresden gel. Off. u. H. T. 943 "Invalidendank" Dresden.

**5000 Mark**  
werden auf erhe. u. allein Hypothek ohne Anzahl. von Anteilem. Betrieb und Sicherheit in leichten Abnahmen. Alt. erb. u. C. Bernhardt. Viehmarkt, Ringstraße 21.

**5000 Mark**  
werden auf ein Wühlemgut von 74 Schtl. Land in der Nähe von Dresden zur 2. Stelle mögl. bald zu 5 pro Hundert zu leihen gesucht. Off. S. B. 25 d. Exp. d. Bl.

**Per 1. April**  
oder später od. 1. Juli ist in seinem Hause an der Baumwollstr. eine kleine Wohnung, verfünen mit

**Hausmannsposten**  
für 120 M. an kinderlose Leute zu vermieten. Bevorzugt unterhalt. u. alte häusliche Hütte mit nur 1. und 2. u. sehr wenige 3. Klasse Rüben- und Weizenböden, vollständig in Rübenbau eingerichtet. Preis circa 1100 Morae, Grundstück-Reinheitswert circa 12.000 Mark, mit sehr bedeutendem u. teuren Inventar. Ich kann hochherausstellen. Preis für 600.000 M. zu verkaufen. Preis ist! Nachfrage und Absicht können. Solche Gebiete belieben sich zu melden unter H. B. 2337 bei Hansenstein & Vogler, A.-G., Hörnlein.

**Haus-Verkauf**  
einerl. Bieret. 1. Bl. am Schildau. Aut. verbeten. Off. unter B. R. 382 erbeten an Rudolf Mosse, Dresden.

**6** in schöner Lage von Blauen bei Dresden gelegene, neu erbaute schwere Zins-Villa

mit hübschem Garten ist sofort für 15.000 M. zu verkaufen. Es genügen 12—15.000 M. Anzahl. Alt. unter T. H. 206 erb. im "Invalidendank" Dresden.

**Gut-verkauf**  
in oder über nach Gebiet um Dresden fahrt ich ein

**Grundstück mit Restaurant**

oder auch einen kleineren Gasthof bei sofortiger Anzahlung von M. 15.000 zu kaufen. Liefer mit dauerhaftem Preis und insbesondere d. Bierumgang. Es genügen 12—15.000 M. Anzahl. Alt. unter T. H. 206 erb. im "Invalidendank" Dresden.

**Herrschaf. Villa,**  
schöne Lage

**Antonstadt,**  
nahe Straßenbau, Wald, auch Dampfschiff, mit großer Garten, 13 S., für 1 u. 2 Kom. einger. Mich. beschreibt, ist für 80.000 M. zu verkaufen. Alt. unter S. B. 231 unter "Invalidendank" Dresden erbeten.

**Herrschaf. Villa,**  
schöne Lage

**Antonstadt,**  
nahe Straßenbau, Wald, auch Dampfschiff, mit großer Garten, 13 S., für 1 u. 2 Kom. einger. Mich. beschreibt, ist für 80.000 M. zu verkaufen. Alt. unter S. B. 231 unter "Invalidendank" Dresden erbeten.

**Gastwirthe!**  
In Chemnitz an einer Hauptstraße, unmittelbar Nähe der Bahnhof, ein schönes Haus mit Wochenschrift und Gastronomie, welche Aussicht nach der Stadt. Offeren unter P. L. 916 in die "Invalidendank" Dresden.

**Ein Haus**  
in Wettbewerb mit Wochenschrift und Gastronomie, welche Aussicht nach der Stadt. Offeren unter P. L. 916 in die "Invalidendank" Dresden.

**Ein Haus**  
mit Wochenschrift und Gastronomie, welche Aussicht nach der Stadt. Offeren unter P. L. 916 in die "Invalidendank" Dresden.

**Ein Haus**  
mit Wochenschrift und Gastronomie, welche Aussicht nach der Stadt. Offeren unter P. L. 916 in die "Invalidendank" Dresden.

**Ein Haus**  
mit Wochenschrift und Gastronomie, welche Aussicht nach der Stadt. Offeren unter P. L. 916 in die "Invalidendank" Dresden.

**Ein Haus**  
mit Wochenschrift und Gastronomie, welche Aussicht nach der Stadt. Offeren unter P. L. 916 in die "Invalidendank" Dresden.

**Ein Haus**  
mit Wochenschrift und Gastronomie, welche Aussicht nach der Stadt. Offeren unter P. L. 916 in die "Invalidendank" Dresden.

**Ein Haus**  
mit Wochenschrift und Gastronomie, welche Aussicht nach



